



DER

BANDLKRAMER

Folge 3 / Juli 2016

Kulturbrief der Stadtgemeinde Groß-Siegharts

Waldbad Groß-Siegharts

AUS DEM INHALT:

Kurz notiert	Seite	2
Der Bürgermeister informiert	Seiten	3 bis 7
Breitbandinitiative - Verlängerung	Seiten	8 bis 9
Neues vom Bauhof	Seite	10
Pilgerwanderung Feuerwehrjugend Groß-Siegharts	Seiten	11 und 12
Jugendseiten	Seiten	13 bis 14
Projektstage „Schule zum Leben“ Erfolg für „Jungschützen“	Seite	15
Zivilschutzseite	Seite	16
InfoSeiten	Seiten	17 bis 18
Prominente im Bandlkramer...	Seite	19
Textilmuseum - Sonderausstellung	Seite	20
Umweltseite - Frühjahrsputz	Seite	21
Bewegungskaiser	Seite	22
Notarzteinsetzfahrzeug	Seiten	23 bis 24
„Sackerl fürs Gackerl“ Altkleidersammlung ÖRK	Seite	25
Carsharing & Bürgerbeteiligung	Seiten	26 bis 27
Info - Stadtkapelle Ehrung „Bester Freiwilliger“	Seiten	28 bis 29
Eröffnung Radweg „Thayarunde“	Seiten	30 bis 31
Mit der e-card in den Urlaub	Seite	31
Sprechstage 3. Quartal	Seite	32
Wochenendnotdienste 3. Quartal Blutspenden	Seiten	33 bis 34
InfoSeiten	Seiten	35 bis 37
Veranstaltungstipps	Seiten	38
InfoSeite	Seite	39
Trinkwasseruntersuchung InfoSeite	Seite	40
Straßen, Gassen, Plätze...	Seite	41
Neues von der Mittelschule	Seiten	42 bis 43
Musik verbindet...	Seite	44
InfoSeiten	Seiten	45 bis 48



Der Sommer, die Zeit zum Ausspannen und erholen. Mit dem Waldbad hat Groß-Siegharts sicherlich eine der schönsten Naturbadeanlagen im Waldviertel, wenn nicht des ganzen Bundeslandes. Nützen Sie die heißen Tage und besuchen Sie dieses besondere Bad in unserer Stadtgemeinde. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Schöne so nah liegt? In diesem Sinn wünschen wir Ihnen eine schöne Sommerzeit, viel Spaß und tanken Sie neue Kraft für den Herbst.





Kurz notiert ...

Anlässlich eines toll organisierten **Gartenfestes** möchte sich das Kollegium der Volksschule Groß-Siegharts recht herzlich bedanken bei:

Maria Neuditschko, dem Elternverein der Volksschule Groß-Siegharts und allen freiwilligen Helfern.

Außerdem bei: FF Walldreichs, FF Fistriz, Gasthaus zum Max, Tischlerei Erwin Pany, Firma Horst Kienast, GR Markus Winter, Buchy's Schmankerl, Cafe-Bäckerei Elfi Stöger, Firma Riederich, Stadtgemeinde Groß-Siegharts, Gasthaus Peschel, Lagerhaus Groß-Siegharts

Weiterer Dank gilt dem Kollegium der Musikschule unter der Leitung von Dir. Stefan Weikertschläger und Stadtpfarrer Mag. Josef Pichler für die Gestaltung des Gottesdienstes.

Wir gratulieren:

Herrn Stefan Neuburger zur erfolgreich abgelegten Meisterprüfung für das Handwerk Karosseriebau- und Karosserielackiertechnik und der Unternehmerprüfung;

Herrn Sachbearbeiter Roman Pitschko zur Verleihung der Verdienstmedaille 3. Klasse in Bronze des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes;

Herren Löschmeister Rudolf Kamitz zur Verleihung des Ehrenzeichens für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr und Rettungswesens in Niederösterreich;

Frau Beate Wolfschütz zur erfolgreichen Absolvierung des Heimhilfe-Lehrganges

Termine der Gemeinderatssitzungen 2016:

28. September 2016

14. Dezember 2016

jeweils 19:30 - Gemeindesitzungssaal

Die Gemeinderatssitzungen sind öffentlich.

Sprechstage des Bürgermeisters

Die aktuellen Zeiten der Sprechstage des Bürgermeisters in den kommenden Monaten können Sie im Stadtamt Groß-Siegharts erfragen bzw. finden Sie diese auf www.siegharts.at, „Amtliche Termine“.

Um telefonische Voranmeldung unter 02847/2371 wird gebeten.



MUTTER-ELTERN-BERATUNG
Niederösterreich

Einladung

Sehr geehrte Eltern!

Herzliche Gratulation zu Ihrem Baby und wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Kind.

Die Niederösterreichische Landesregierung bietet allen Eltern als Hilfe bei der Betreuung Ihrer Neugeborenen, Kleinkinder und Kinder bis zum 6. Lebensjahr die Mutter-Eltern-Beratung an.

Ein Arzt und eine Säuglingsschwester stehen für alle Fragen der Entwicklung, Ernährung und Pflege, sowie der Vorbeugung von Krankheiten kostenlos zur Verfügung.

Ihr Mutterberatungsteam



Ort und Termine: Jeden 3. Dienstag im Monat um 10:45 Uhr
im Gebäude der Gemeinde Groß Siegharts (neben Bücherei)

Bandlkramer - Redaktionstermine 2016

Redaktionsschluss:

Erscheinungswoche:

5. September 2016

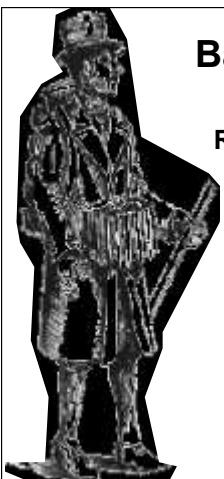
38. Kalenderwoche

2. November 2016

46. Kalenderwoche

1. Dezember 2016

51. Kalenderwoche



Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Groß-Siegharts, 3812 Groß-Siegharts, Schloßplatz 1. Erklärung über die grundlegende Richtung des Mediums: Aktuelle Berichte und Informationen aus der kommunalen Verwaltung und mit dieser in Verbindung stehenden kulturellen, wirtschaftlichen und sonstigen Bereichen.

Redaktion:

Stadtgemeinde Groß-Siegharts,
Tel: 02847/2371-11,
Fax: 02847/2371-28,
email: stadtamt@gde.siegharts.at
Homepage: www.siegharts.at



DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

**Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,
liebe Jugend!**



Schon wieder ist ein halbes Jahr vergangen und unsere Schülerinnen und Schüler gehen in die wohlverdienten Ferien.



Allen Schulabgängern darf ich zu den jeweiligen Abschlüssen recht herzlich gratulieren und einen erfolgreichen Weg für die Zukunft - wie sie auch immer gestaltet werden soll - wünschen.

Bei unseren Lehrkräften darf ich mich für das vergangene Schuljahr recht herzlich für die geleistete Arbeit bedanken.

Mein Dank richtet sich natürlich auch an alle Kräfte im Kindergartenbereich und in der Krabbelstube, die unsere Jüngsten mit aller Kraft betreuen.

Breitband:

Ich darf Ihnen berichten, dass wir in diesem Bereich gut - aber nicht sehr gut - unterwegs sind.

Erfreulich ist, dass es uns mittlerweile gelungen ist, in allen Katastralgemeinden, mit Ausnahme Weinern, die 40%ige Anschlussquote mit A-Verträgen zu erreichen. Dafür möchte ich mich vorweg recht herzlich bedanken.

In Groß-Siegharts selbst haben wir bisher eine Quote von etwas über 20% erreicht, was natürlich einmal sehr gering erscheint.

Legt man die Ergebnisse von Katastralgemeinden und Stadt als Summe für unsere gesamte Gemeinde zusammen, hätten wir nach derzeitigem Stand eine Quote von ca. 30% und somit die geforderte Quote nicht erreicht.

Diese Zahlen waren für mich Anlass, mit den Verantwortlichen unserer Region Herr Mag. Miksche und der NÖGIG Herr Mag. Tauber, gemeinsam mit unserem Vorsitzenden des Ausschusses Infrastruktur, Christian Sanghuber, ein Gespräch zu suchen, um die weitere Vorgehensweise abzuklären.

Bei den Gesprächen mit der zuständigen Landesgesellschaft, die für den Ausbau des Glasfasernetzes in Groß-Siegharts zuständig ist, wurde festgestellt, dass unsere Stadtgemeinde nicht mehr sehr weit vom Erreichen der geforderten Quote von 40 % entfernt ist. Trotz mehreren Nachfragen konnten aber bis heute noch immer nicht die genaue Zahl der fehlenden Anträge eruiert werden.

Unabhängig davon wurde jedoch mit Mag. Tauber (NÖGIG) vereinbart, dass in jenen Katastralgemeinden, welche die Quote erreicht haben, als erstes mit der Planung des Breitbandausbaus begonnen werden wird.

Natürlich wird aber auch danach getrachtet, dass wir auch in der Stadt die geforderte Quote erreichen. Sollte es dennoch nicht gelingen, wer-

1. informieren 2. entscheiden 3. unterschreiben 4. profitieren	Breitbandinitiative Groß Siegharts Nutzen WIR diese einzigartige CHANCE! SPÖ ÖVP FPÖ Schnell mitmachen - Vorteile sichern Informationen am Gemeindeamt oder unter +43 (0)2847 2371
---	---

den wir uns einsetzen, zumindest jene Straßenzüge mit 40% Quote, den Breitbandausbau anbieten zu können. Details lesen Sie ab der Seite 8 des Bandlkramers.

Eröffnung des Radweges:

Am 05.06.2016 durften wir die offizielle Eröffnung des Radweg-Teilstückes auf der ehemaligen Bahntrasse zwischen Göpfritz an der Wild und Raabs an der Thaya vornehmen. Es konnten neben LR Maurice Androsch auch LR Karl Wilfing als Vertreter des Landes Niederösterreich begrüßt werden.



In Raabs an der Thaya wurde im Rahmen eines Festaktes die offizielle Eröffnung vorgenommen. Danach bewegte sich der Tross nach Pfaffenschlag, wo sie mit Musik und kleinen Stärkungen empfangen wurden.

In Groß-Siegharts wurden alle Teilnehmer und Gäste von unseren Bandlkramern empfangen. Es gab ein Mittagessen. Weiteres zeigten unsere Ropeskipper ihr Können und es folgte eine beeindruckende Darbietung auf Einrädern. Ein großes Dankeschön an Tina Kretschmer und allen Mitwirkenden. Als Abschlusspunkt der Veranstaltung wurde auch Göpfritz an der Wild besucht.

Sehr viele Interessierte haben die Eröffnung des Teilstückes besucht. Seither sieht man viele Radfahrer auf dieser Strecke, womit das angestrebte Ziel zur touristischen Nutzung erreicht wurde.

Car-Sharing:



Unser Elektroauto steht nun schon 6 Privatzutzern und der Gemeinde zur Verfügung und wird sehr gut genutzt.

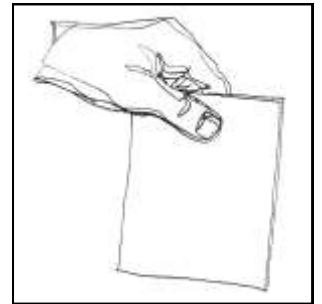
Dieses Auto kann unkompliziert (mittels Onlinebuchung oder APP) von jedem Nutzer (Einschreibgebühr einmalig 100,- EUR) mit einer Jahresgebühr von 240,- EUR gebucht werden. Für den Betrieb werden dann 0,18 EUR pro gefahrenem Kilometer und 0,50 EUR pro angefangener Stunde der Nutzung verrechnet.

Wer noch Interesse an der Nutzung eines umweltschonenden, energie- und kostensparenden Elektroautos hat, möge sich bei der Stadtgemeinde melden.

Gemeinderatswahlen 2015:

Zu diesem Thema möchte ich Folgendes klarstellen:

FPÖ-Klubobmann und Vzbgm. von Waidhofen an der Thaya, Gottfried Waldhäusl hatte in seinen Ausführungen bei der letzten Sitzung des NÖ Landtages behauptet, dass es bei den Gemeinderatswahlen 2015 bei uns in Groß-Siegharts zu „Unregelmäßigkeiten“ gekommen wäre und die SPÖ gemeinsam mit der ÖVP zu den versandten Briefwahlkarten Vorzugsstimmen beigelegt hätte. Weiters behauptete er, dass diesbezüglich eine Klage eingebracht worden wäre, die aber „abgeschmettert“ worden ist.



Diese Behauptung, mit der er nicht nur mich als Bürgermeister, sondern auch alle Wahlhelfer und Gemeindebediensteten des Wahlbetruges beschuldigt, ist schlichtweg eine Lüge und ich frage mich schon, was der Klubobmann damit bezwecken wollte.

Eine Anfrage bei Bezirkshauptmann Mag. Günther Stöger bzgl. der behaupteten „Anzeige“ ergab, dass eine solche nie eingebracht wurde. Ich stelle mich energisch gegen diese Anschuldigung und möchte unserer Bevölkerung versichern, dass es keine derartigen „Manipulationen“ bei der Gemeinderatswahl gab und diese verbale „Entgleisung“ des FPÖ-

Klubobmannes jeglicher Grundlage entbehrt.

Mit den Mandatären der FPÖ Groß-Siegharts besteht ein sehr gutes Einvernehmen und ich hoffe, dass Klubobmann Waldhäusl solche Äußerungen zukünftig unterlässt.

Ärztezentrum:

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Bandlkramers mitgeteilt, laufen bei uns in Groß-Siegharts die Bemühungen und Gespräche für eine Nachfolge der freiwerdenden Kassenarztstellen. Es wurden bereits entsprechende Inse-
rate in den einschlägigen Medien geschaltet.

Seitens der Stadtgemeinde bemühen wir uns, auch die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, die natürlich auch die Barrierefreiheit der Räumlichkeiten beinhalten. So wird von der Stadtgemeinde auch die Möglichkeit der Schaffung einer Gemeinschaftspraxis im Technologie – und Bildungszentrum angedacht.

Derzeit laufen die Gespräche mit den Verant-



wortlichen und wir hoffen um entsprechende Unterstützung, um hier eine ansprechende Lösung zu finden und somit unseren Bürgerinnen und Bürgern lange Anfahrtswege in weit entfernte Arztpraxen zu ersparen.

Notarzteinsätze im Bezirk:

Seit 8 1/2 Jahren gibt es nun im Bezirk Waidhofen an der Thaya ein von Dr. Karlheinz Schmidt ins Leben gerufene Sonderprojekt des Notarzteinsatzfahrzeuges (NEF).

Da nun die Verträge auslaufen, herrscht Unsicherheit über das Fortbestehen des für unsere Region so wichtigen Projektes. Aus diesem Grund haben sich alle 15 Gemeinden im Bezirk



und auch im Nachbarbezirk Horn bei einem Pressegespräch am 11. Juni 2016 im Landespflegeheim Raabs an der Thaya eindeutig für die Weiterführung in der bisherigen Form eingesetzt.

Wir hoffen, hier auf ein offenes Ohr bei den Verantwortlichen zu stoßen. Mehr darüber erfahren Sie im Blattinneren.

Straßenbau:

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Auftragsvergabe zur Wiederherstellung der durch massive Grabungsarbeiten schwer in Mitleidenschaft gezogenen Mittergasse, vorbehaltlich der Zustimmung des Landes NÖ, einstimmig beschlossen.

Die Finanzierung dieses Vorhabens ist soweit geklärt. Ich werde mich daher mit Nachdruck beim Land NÖ dafür einsetzen, dass diese Mittel freigegeben werden, um einer immer größer werdenden Gefahr durch die mehr als desolaten Verhältnisse in diesem Bereich, und natürlich auch für die betroffenen Anrainer, entgegen zu wirken.

Gemeindekooperationen:

Zu diesem Punkt darf ich Ihnen berichten, dass dieses Pilotprojekt, welches von allen Gemeinden unseres Bezirkes gemeinsam getragen wird nunmehr abgeschlossen werden konnte.

Grundvoraussetzung war, dass sich die Gemeinden des Bezirkes für eine solche Gemeindekooperation aussprechen, was geschehen ist.

Nun dürfen wir, als erster Bezirk im Land NÖ, mit Stolz berichten, dass es uns bei vielen Gesprächen, wo viele rechtliche und finanztechnische Hürden abzuklären waren, in gemeinsamer Zusammenarbeit mit der Firma PWC und sozusagen als Mediator Bezirkshauptmann Mag. Stöger gelungen ist, Ansätze und Modelle zu erarbeiten, welche insgesamt Einsparungen für die Gemeinden bringen.

Vereinbart wurden gemeinsame Lohnverrechnungen zwischen Gemeinden, in manchen Bereichen ein gemeinsames Beschaffungswesen, wie der Anschaffung von Wasserzählern usw. Auch die Erstellung eines Baumkatasters war Teil dieses Projekts.

Blumeninseln und Ortsverschönerung:

Auch dieses Jahr möchte ich mich bei allen Mitwirkenden unseres Gemeindegebietes, welche zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen und somit in den jeweiligen Bereichen „Schmuckkästchen“ gestalten, recht herzlich bedanken. Gerade jetzt, wo wir eine weitere Tür mit dem Radweg hinsichtlich Tourismus ge-



schaffen haben, sind solche Menschen und Betriebe, die ein Auge für das Schöne haben, ein Segen für unsere Gemeinde.

Ein großer Dank gilt somit allen Privatpersonen, den Gewerbetreibenden, der Handwerkstad(t)t, den Wirten, den Vereinen und Ortsgemeinschaften und allen, die Freiflächen, Häuser und ihre unmittelbare Umgebung mit Blumen und Bepflanzungen entsprechend schmücken.

Nicht zu vergessen natürlich auch unseren Mitarbeitern der Stadtgemeinde, die ebenfalls einen wesentlichen Teil zur Grünraumpflege beitragen. DANKE!

Wir würden uns natürlich auch sehr freuen, wenn wir weitere Unterstützung für die Grünflächenpflege seitens der Bevölkerung erhalten würden. Falls Sie in Ihrem Nahbereich eine öffentliche Fläche gestalten oder pflegen möchten, teilen Sie das bitte im Stadtamt mit. Wir werden uns gerne mit Ihnen in Verbindung setzen und eine entsprechende Lösung zu finden.

Ferienspiel:

Das Ferienspiel 2016 wurde wieder sehr gut angenommen und es gibt zahlreiche Anmeldungen von interessierten Kindern.

Auch dieses Jahr gibt es wieder ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm. Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Vereinen, Organisationen und Betrieben recht herzlich für Ihre Unterstützung bedanken.



Ferienbetreuung:

Ab 2016 wird zum ersten Mal in unserer Gemeinde für unsere Kinder eine Ferienbetreuung in der Volks- und Sonderschule angeboten. Auch hier gibt es viele Kinder und Eltern, welche dieses Angebot der Gemeinde gerne annehmen.

Ferienpension:

Ein sehr positives Ergebnis möchte ich Ihnen nun zum Schluss meines Berichtes mitteilen: Wie Sie wissen, hat Frau Ivana Sturmova ihren Vertrag mit Ablauf des vergangenen Jahres gekündigt. Sie hat aber dankenswerterweise die bereits eingangenen Reservierungen für dieses Jahr abgewickelt und diesen Gästen zur Zufriedenheit Quartier gegeben.

Nun hat es seit Frühjahr bis Mitte dieses Jahres mehrere Interessenten gegeben und es ist meinem Vizebürgermeister und mir nun schlussendlich gelungen, das Gebäude mit neuem Leben zu erfüllen.

Christian und Eva-Maria Kern werden ab Juli 2016 als neue Pächter das gesamte Gebäude übernehmen und dieses unter dem neuen Namen „**Schloßplatzl**“ führen.



Es werden auch diverse Adaptierungsarbeiten und Erneuerungen in dem Haus geschehen und dem Gebäude wird ein neues Flair - ganz nach den Vorstellungen der Betreiber - eingehaucht.

Natürlich werden auch alle Vereine, welche Bedarf an einem Turnsaal mit entsprechenden Geräten haben, wieder gerne gesehen sein.

Für unsere Saunagäste stehen 2 Saunen und eine Dampfsauna zur Verfügung.

Für Feiern und diverse gesellige Veranstaltungen kann der Saal im rückwärtigen Bereich des Gebäudes benutzt werden. Auch für die Jugend wird es entsprechende Möglichkeiten geben.

Die geplante Eröffnung des neu adaptierten Hauses (voraussichtlich August) wird zeitgerecht mittels Postwurfsendung kundgemacht werden.

Zum Schluss meiner Kolumne darf ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine schöne und erholsame Ferien- und Urlaubszeit wünschen.

Ihr/Euer

Gerald Matzinger

ENERGIE- UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



Wassersparen in heißen Zeiten!

Hohe Temperaturen und Trockenheit rücken unser Wasser als Überlebensmittel Nr. 1 in den Mittelpunkt. Viele Liter Trinkwasser verschwenden wir täglich ohne viel darüber nachzudenken. Mit ein paar kleinen Tricks können Sie ohne viel Aufwand Wasser sparen:

- Verwenden Sie Durchlaufbegrenzer, Perlatoren und Sparduschköpfe. Sie optimieren den Wasserstrahl und senken den Verbrauch ohne Komfortverlust.
- Ersetzen Sie tropfende Wasserhähne und undichte Spülkästen.
- Duschen statt Baden.
- Achten Sie beim Kauf von Haushaltsgeräten auch auf den Wasserverbrauch.
- Waschen Sie Gemüse und Obst in einer Schüssel mit Wasser.
- Spülen Sie Ihr Geschirr in der Spülmaschine.
- Waschen Sie Ihr Auto in einer Waschanlage mit Wasserrecycling.
- Gießen Sie Ihre Pflanzen morgens oder abends mit Regenwasser.

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich
Tel. 02742 219 19, office@enu.at, www.enu.at



© Doris Würthner

1. informieren
2. entscheiden
3. unterschreiben
4. profitieren

Breitbandinitiative
Groß Siegharts 

   **Nutzen WIR diese einzigartige CHANCE!**

Schnell mitmachen - Vorteile sichern
Informationen am Gemeindeamt oder unter +43 (0)2847 2371



Information zum Ausgang der Breitbandinitiative

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Mit 31.05.2016 ist die Frist zur Anmeldung für die Nutzung der Glasfasertechnik abgelaufen. Wir möchten uns bei Ihnen allen für das entgegengebrachte Interesse und für Ihr Verständnis der Wichtigkeit dieses Projektes bedanken. Es ist leider nicht ganz gelungen, die benötigten 40 % Anschlussquote für das gesamte Gemeindegebiet (Groß Siegharts inkl. aller Katastralgemeinden) zu erreichen.

Eine Einzelauswertung ergab einen positiven Ausgang mit mehr als 40 % für die Katastralgemeinden Ellends, Fistriz, Loibes, Sieghartsles, Waldreichs und Wienings. Groß Siegharts und Weinern konnten das vorgegebene Ziel bedauerlicherweise nicht erreichen.

Aufgrund des derzeitigen Ergebnisses ist es nicht möglich die gesamte Gemeinde an das Glasfasernetz anzuschließen.

Dennoch konnte nach intensiven Gesprächen mit den zuständigen Herren der NÖGIG erwirkt werden, dass der nächste Schritt, die Feinplanung in den Katastralgemeinden, mit Ausnahme von Weinern, durchgeführt wird. Nachzeitigem Stand steht hier einem Anschluss generell nichts mehr im Wege.

Die Anmeldungen der einzelnen Straßenzüge in Groß Siegharts werden in den nächsten Wochen ausgewertet und die Rentabilität wird evaluiert. Bei einem positiven Ergebnis besteht eine eventuelle Möglichkeit Teilbereiche der Stadt anzubinden.

Mit dem Beginn der Grabungsarbeiten kann frühestens 2017 gerechnet werden

Die NÖGIG gewährt, aufgrund des knappen Ergebnisses, eine Vertragsverlängerung bis 30.09.2016. So haben nun auch noch unentschlossene

Gemeindebürger die Möglichkeit sich anzumelden, um schnelles Internet nutzen zu können. Verträge sind am Gemeindeamt und auf der Homepage erhältlich. Bei Fragen stehen wir Ihnen natürlich auch weiterhin gerne zur Verfügung.

Im Gespräch kristallisierte sich heraus, dass sich die derzeitige Technologie am Limit der Leistungs- bzw. Übertragungsgrenze befindet, in naher Zukunft mit enormen Problemen bei der Datenübertragung gerechnet werden muss und die Nutzung in gewohnter Qualität nicht mehr möglich sein wird.

Daher möchte der gesamte Gemeinderat nochmals, in aller Förmlichkeit, an Sie appellieren, die Wichtigkeit dieses Projektes zu überdenken, sich einen Ruck zu geben und diese einmalige Möglichkeit/Chance zu nutzen, damit eine flächendeckende Versorgung in Groß Siegharts möglich ist. Die Zukunft der Gemeinde und vor allem die Zukunft unserer Kinder hängt von dieser Technologie ab. Die entstehenden Mehrkosten sind gering, und auch wenn Sie selbst derzeit keinen unmittelbaren Nutzen daraus ziehen können, sieht dies in unserer rasch voranschreitenden Zeit vielleicht bald anders aus. Wir alle, die für die Glasfaser-Technologie gestimmt haben, brauchen Sie!

Groß Siegharts braucht Sie um attraktiv zu bleiben!

Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Mitwirkenden für die Mithilfe bei der Umsetzung der Breitbandinitiative zu bedanken.

Ich wünsche uns allen viel Glück für eine doch noch flächendeckende Realisierung dieses Projektes und natürlich viel Spaß bei der zukünftigen Nutzung dieser neuen Technologie.

Ihr / Euer



Christian Sanglhuber

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Es wurden in den letzten Wochen wieder zahlreiche Tätigkeiten von unserem Bauhof durchgeführt. Nachfolgend ein kleiner Auszug:



Christian Sanglhuber

Die Abnutzung der im Gemeindegebiet befindlichen Bodenmarkierungen, verursacht durch Witterungseinflüsse und Fahrzeuge, macht es notwendig



diese stetig zu erneuern. Da dies vom Bauhof erledigt wird, entfällt die Vergabe an Fremdfirmen und Kosten werden gespart.

Die Instandhaltung von Hydranten im gesamten Gemeindegebiet ist ein wichtiger Sicherheitsfaktor für die Bevölkerung. Hydranten wirken oftmals als störend und der eine oder andere Fahrzeuglenker hat auch schon mal unfreiwillig mit einem Hydranten Bekanntschaft gemacht.



Wenn Allerdings ein Gebäude in Brand steht, erlangt dieses plumpe Stahlgebilde größte Bedeutung. Dies zeigten Vorfälle in den letzten Monaten. Daher ist die Instandhaltung der Hydranten von größter Wichtigkeit und gehört wie vieles andere zu den Aufgaben des Bauhofs.



Wussten Sie, dass es 60 Hydranten in Groß Siegharts gibt.

Wie viele Fußgängerübergänge gibt es eigentlich in der Gemeinde



Von Groß-Siegharts nach Mariazell

Am 9. Juni 2016 um 19.30 Uhr fand der Vortrag über diese Pilgerreise im Vereinshaus statt.

Am Abend des 9. Juni 2016 konnte Komman-

sprechen heuer eingelöst werden. Am 28. März 2016 ging es von Groß-Siegharts aus los. In einer 7-tägigen Pilgerwanderung wurde das Vorhaben umgesetzt.

Die drei Pilger OBR Damberger Manfred, Hauptbrandinspektor Reegen Christian, Oberverwalter Fraisl Christoph sowie der Versorgungschef Abschnittsbrandinspektor Litschauer Michael ließen in einem heiteren Reisebericht mit vielen Bildern die Tage der Pilgerwanderung Revue passieren. Was die drei dabei erlebt haben, wurde durch viele lustige Begebenheiten erzählt. Die Karlsteiner Boy



dant HBI Reegen Christian an die 150 Besucher im Vereinshaus Groß-Siegharts zu dieser Veranstaltung begrüßen, unter ihnen waren auch Bürgermeister Gerald Matzinger und Stadtpfarrer Mag. Josef Pichler.

Wie alles begann: Das alte Feuerwehrhaus hatte ausgedient, ein NEUES sollte gebaut werden. Bei den Planungsarbeiten mit der Siedlungsgenossenschaft Waldviertel fiel der Ausspruch von Feuerwehrkommandant Reegen "Wenn das noch was wird gehen wir nach Maria Dreieichen!", Oberbrandrat Damberger konterte, "Nein, da gehen wir nach Mariazell!". Das Feuerwehrhaus wurde gebaut und bei der Eröffnung übergab Hauptbrandinspektor Reegen an Oberbrandrat Damberger einen Wanderrucksack. Nach längerer Planung konnte das Ver-

Group untermalte die einzelnen Stationen mit Liedern.

Christian Reegen dankte seinen Mitstreitern für die schöne Woche und übergab ein Fotobuch zur Erinnerung.

Für den Unterstützungsfonds des NÖ Landesfeuerwehrverbandes konnte ein Betrag von über 4000 € gesammelt und erwandert werden.

Mit viel Applaus ging dieser schöne Abend zu Ende.

Diese Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem katholischen Bildungswerk abgehalten.

Frei dem Leitspruch der Feuerwehren:
„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!“

Weißer Fahne bei Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold

Am 7. Mai 2016 fand dieser Bewerb in der Landesfeuerwehrschule in Tulln statt.

Nach wochenlanger Vorbereitungszeit war es soweit. Am Samstag den 7. Mai 2016 um 8,30 Uhr machten sich unsere 8 Kandidaten mit dem Jugendbetreuerteam und Fans auf die Reise nach Tulln.

Nach und nach wurden alle Stationen mit Bravour abgearbeitet. An dem Bewerb nahmen 132 Burschen und Mädchen aus ganz Niederöster-

reich teil.



Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrenfeller überreicht bei der Siegerehrung die be-

gehrten Abzeichen an folgende Mitglieder der Groß-Siegharts-Feuerwehrjugend:

Friedrich Sonja, Matzinger Sabrina, Matzinger Verena, Trimmel Vici, Hrdlicka Angelo, Malzer Manuel, Moldaschl Georg und Reegen Felix.

Ein herzliches Dankeschön an das Jugendbetreuer-Team mit Prand Michael, Brunner Peter, Reegen Jasmin und Schiefer Lisa.

Trainingscamp im Haus der Feuerwehrjugend in Altenmarkt

Vom 20. bis 22. Mai 2016 fand das Trainingslager der Feuerwehrjugend Groß-Siegharts-Stadt in Altenmarkt statt.



Am Freitag, dem 20.05.2016 fuhr die Feuerwehrjugend gemeinsam mit den Betreuern Löschmeister Michael Prand, Brandmeister Peter Brunner, Sachbearbeiter Jasmin Reegen in das Haus der Feuerwehrjugend NÖ nach Altenmarkt, um das Trainingslager (bzw. Vorbereitung für die Bezirks- und Landesbewerbe) abzuhalten.

Im Haus der Feuerwehrjugend können Mitglieder der Feuerwehrjugend unter Aufsicht der Jugendbetreuer aufregende und lustige Tage verbringen. Die Jugendlichen müssen sich dabei selbst verpflegen und das Haus sauber halten. Bei Trainingseinheiten und gemeinsamer Freizeitaktivitäten vertieft sich auch der Zusammenhalt in der Gruppe. Es wurden die Übungsbahn sowie ein Stationsbetrieb zum Üben der Knoten, richtiges Pumpen, Spritzen und Verlegen der Schlauchleitung aufgebaut, um sich dadurch bestens auf die Jugendbewerbe vorzubereiten.

Am Samstagnachmittag durften wir auf der Übungsbahn der FJ Altenmarkt trainieren. Dafür nochmals ein recht herzlicher Dank an die örtli-

che Feuerwehr.

Als Abschluss des harten Trainings wurde am Abend eine Rätselrallye durchgeführt, welche beim Lagerfeuer endete.

Am Sonntagvormittag wurde das Haus gesäubert und vor der Heimreise nochmals eine Trainingseinheit durchgeführt. In Groß-Siegharts wieder angekommen wurde im Gasthaus Fischer gemeinsam das Mittagessen eingenommen. Die Jugendlichen bedankten sich bei den Betreuern die ihnen ein lustiges und vor allem übungsreiches Wochenende bereitet haben mit lachenden und müden Gesichtern.

Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerbe in Dobersberg

Am 11. und 12. Juni 2016 wurden die Feuerwehrjugend Bezirksbewerbe mit Lager abgehalten.

Am Bezirksfeuerwehrjugendbewerbsabzeichen in Bronze nahmen Karrer Lukas, Haidl Selina, Braunsteiner David, Prand Nicola und in Silber Mayer Lydia teil.

Am Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Bronze nahm die Gruppe Groß-Siegharts-Stadt 1 mit Bittermann Fabian, Moldaschl Georg, Reegen Felix, Matzinger Sabrina und Verena, Friedrich Sonja, Kuttelwascher Hendrik, Malzer Manuel, Peschel Fabian, Braunsteiner Marcel teil. Diese Gruppe konnte von acht angetretenen Gruppen den 4. Platz erreichen. Die Gruppe Groß-Siegharts-Stadt 2 mit Hobbiger Kevin, Klingeis Maximilian, Rattay Jastin, Tauner Andreas, Mörschbacher Tobias, Moldaschl Georg, Holzweber Dominik, Lukas David (FJ Vitis), Schuhmeister-Dangl David (FJ Raabs)

Am Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Silber nahm die Gruppe Groß-Siegharts-Stadt mit Bittermann Fabian, Moldaschl Georg, Reegen Felix, Matzinger Sabrina und Verena, Friedrich Sonja, Kuttelwascher Hendrik, Malzer Manuel teil.





Jugendreferat

Stadtgemeinde Groß-Siegharts

Unser Nachwuchs in Groß Siegharts

Kind: **Felix Hauer**

geb. 30.04.2016

Mutter: Angela Hauer

Vater: Dr. Andreas Hauer



Kind: **Ewa Yakovyna**

geb. 02.05.2016

Mutter: Juliia Yakovyna

Vater: Oleksii Yakovyna



Kind: **Abdalrahman Al –Mashadani**

geb. 19.05.2016

Vater: Saif Al-Mashadani

Mutter: Duaa Al-Mashadani





Jugendreferat

Stadtgemeinde Groß-Siegharts



**Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Eltern!**

Mutter-Eltern-Beratung in Niederösterreich

Die Einrichtung der Mutter-Eltern-Beratung in Niederösterreich ist ein bewährtes Modell zur Gesundheitsvorsorge für Kinder von der Geburt bis zur Schulzeit.

Die Geburt eines Kindes bedeutet für die Eltern eine große Freude. Im Bestreben auch alles richtig zu machen, ergeben sich viele Fragen, auf die die Eltern vielleicht im ersten Moment keine Antworten wissen. Jegliche Informationen rund um die Pflege, zum Stillen, zur Frühförderung der motorischen Fähigkeiten, zur sprachlichen Entwicklung und noch viele andere Themen werden angeboten.



Dr. Peter Werle und eine diplomierte Kinderkrankenschwester beraten die Eltern in unserer Gemeinde **kostenlos** jeden dritten Dienstag im Monat um 10.45 Uhr im Schlossgebäude Schloßplatz 1 zu Fragen der medizinischen Vorsorge, z.B. über **Impfungen**, zu **Ernährungsfragen**, zur Entwicklung des Kindes.

Leider sind die Teilnehmerzahlen rückläufig. In diesem Zusammenhang darf ich Sie nochmals auf das kostenlose Service des Landes Niederösterreich hinweisen.

Ihr Vizebürgermeister
Roman Zibusch

Kinderspielplatz aufgewertet

Vor wenigen Tagen konnte am Spielplatz in der Grabenfeldstraße ein neues Spielgerät aufgestellt werden. Die Montage der Kleinkinderrutsche wurde durch unseren Bauhof durchgeführt.

Bedanken darf ich mich im Namen des Jugendreferates beim Bauhof und ganz besonders bei **Familie Renner**, die diese Rutsche gespendet hat.



Projekttag der Schule zum Leben



Vom 8. 6. bis 10. 6. 2016 verbrachten die Schüler und Lehrer der Schule zum Leben drei wunderschöne Projekttag in der Adalbert Stifter Jugendherberge in Aigen-Schlägl, Oberösterreich.

In Haslach besichtigten wir das Webereimuseum und die Mechanische Klangfabrik.



Eine Führung durch den Stiftsmeierhof in Aigen-Schlägl und der Besuch des Tierparks Altenfelden bildeten die Höhepunkte unseres zweiten Projekttag. Am letzten Tag besuchten wir die Holzmühle bei Harbach. Dort durften wir sehr viele Tiere streicheln und füttern bzw. wurden über deren Haltung informiert. Schließlich beendeten wir den wunderschönen Tag mit einer Kutschenfahrt.



Drei erlebnisreiche und wunderschöne Tage gingen viel zu schnell zu Ende.

Wer den Weg der Langmut und Geduld gefunden, der hat den Weg des Lebens gefunden!

(Ephräm der Syrer)

Erfolg Für Groß-Sieghartser Jungschützen

Die Niederösterreichischen Landesjagdverbands-Landesmeisterschaften im jagdlichen Schießen, Kombination Jagdbüchse u. Compak-Sporting, fand am 18. und 19. Juni 2016 am Schießplatz in Mistelbach statt. An diesen beiden Tagen beteiligten sich 33 Mannschaften mit 269 Teilnehmern.

Der Groß-Sieghartser „Jungschützen“ Philipp-Maurice Androsch erreichte von 54 angetretenen Teilnehmern in der Jugendwertung den ausgezeichneten **dritten Platz**.

Die Bezirksmannschaften Waidhofen an der Thaya 1 und 2 belegten unter der Mannschaftsführung von Wilhelm Wimmer (Ludweis) die Plätze 7 und 14. Herzliche Gratulation!



Am Foto - Erste Reihe v. links: Manuel Ruthner (Vize Landesmeister Jugend). Philipp-Maurice Androsch (Dritter Landesmeisterschaft Jugend), zweite Reihe v. links: BJM u. LJMStv. Albin Haidl, Wilfried Köck, Roman Brinnich, Stefan Demmer, Alfred Eisner (Silber im Kugelschießen), Wilhelm Wimmer, dritte Reihe v. links: Markus Haidl, Patrick Hitz, Alois Kollmann

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Für viele gibt es nichts Schöneres, als an einem milden Sommerabend mit Freunden in gemütlicher Runde zu sitzen und frisch gebrillte Spezialitäten zu genießen. Ein Freizeitvergnügen, bei dem man leicht übersieht, dass damit auch Gefahren verbunden sind.

Beim Grillen mit Holzkohle oder anderen Brennstoffen kommt es immer wieder zu Verletzungen und Bränden. Vor allem Ungeduld ist der Auslöser für Unfälle, wenn zum raschen Anbrennen auf glühende oder schwach brennende Holzkohle Spiritus oder Benzin gespritzt wird. Es kann dadurch zu explosionsartigen Entzündungen kommen, welche schwere Verbrennungen verursachen und sogar zum Tod führen können.



Kinder sind besonders gefährdet, da sie sich gerne als Grillmeister versuchen. Erlauben Sie dies nur im Beisein eines Erwachsenen, der das Grillen entsprechend überwacht.

Bedenken Sie, dass sich das Grillgehäuse bis ca. 400° C erhitzen kann. Die Glut der Holzkohle erreicht beim Grillen eine Temperatur von bis zu 800° C.

Worauf Sie achten sollten:

- ⇒ Bereits beim Zusammenbauen des Grillgerätes muss auf eine stabile Verbindung der Füße oder Steher mit der Grillpfanne geachtet werden.
- ⇒ Den Griller nur auf eine ebene stabile Standfläche stellen.
- ⇒ Den Grillplatz abseits von leicht brennbaren Materialien (Schilfmatten, Holzzäune, Reisig, trockenes Laub/Gras etc.) wählen.
- ⇒ Keinesfalls im Wald oder in Waldnähe grillen!
- ⇒ Für das Anzünden verwenden Sie am besten nur Grillanzünder aus festen Stoffen, wie Trockenspirit, Grillpaste, Anzündwürfel etc. Bestens geeignet sind auch Anzündkamine wie im Bild ersichtlich.
- ⇒ Verwenden Sie keine brennbaren Flüssigkeiten wie Spiritus oder Benzin zum Anzünden. Diese sind zu gefährlich!
- ⇒ Zum Nachlegen frische Grillkohle auf die vorhandene Restglut legen und durch Luftzufuhr (z.B. mit Blasbalg) zum Glühen bringen. Aufpassen, dass es zu keinem Funkenflug kommt!



Ich hoffe, ich kann mit meinen Tipps zum Gelingen eines schönen und unfallfreien Grillabends beitragen und wünsche allen Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer sowie schöne Ferien bzw. einen schönen Urlaub.

Ihr/Euer
M. Litschauer

Michael Litschauer
Stadtrat



Genau das, was ich brauche!



freie Wohnungen in Groß-Siegharts

- ✓ ca. 57 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Miete (mit Kaufoption)
- ✓ barrierefrei (Aufzug)
- ✓ eigenes Kellerabteil
- ✓ Balkon
- ✓ Autoabstellplatz
- ✓ EKZ ca. 15 - 17 kWh/m²a
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Förderung vom Land NÖ
- ✓ **teilweise sofort bezugsfertig**



Raabser Str. 18 | Waidhofnerstr. 25



Waidhofner Str. 25



Waidhofner Str. 25



Raabser Str. 18



Raabser Str. 18

Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!



02846 / 7015

Wohnbauplatz | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“



Wohnungen und Reihenhäuser in Miete (mit Kaufoption) | mehr auf: www.waldviertel-wohnen.at

www.siegharts.at - eine Stadt zum Anbandeln

Nur € 60 für
Wien, NÖ & BGLD



Top-Jugendticket



Für wen?
Für Schülerinnen und Lehrlinge bis 24 Jahre.

Wo und wann gilt das Ticket?
Auf allen Öffis in Wien, NÖ und dem BGLD vom 1. Sept. 2016 bis zum 15. Sept. 2017.

Wo bekomme ich das Ticket?
In Postfilialen, bei teilnehmenden Post Partnern und auf shop.vor.at.

Post

In Postfilialen, bei teilnehmenden Post Partnern und auf shop.vor.at.

VOR
DER VERKEHRSVERBUND

www.vor.at

Alle Infos und Preise auf
www.vor.at



**NEU
AB 6. JULI**

Das VOR-Tarifsystem

Einfach von A nach B in Wien,
Niederösterreich und dem Burgenland



VOR
DER VERKEHRSVERBUND

www.vor.at

Wirtschaftsforum
Waldviertel



Waldviertler Jobmesse

Freitag 30.09. & Samstag 01.10. 2016
Otto-Glöckel-Str. 2-6, 3950 Gmünd

TOP - JOBS im Waldviertel!

Informieren Sie sich auf www.wfww.at



Aus gegebenem Anlass dürfen wir wieder darauf hinweisen, dass im Stadtpark das Radfahren nicht gestattet ist.

Der Springbrunnen im Stadtpark ist kein Schwimmbad, dafür gibt es unser Waldbad.

Auch Hunde gehören im Stadtpark an die Leine.

Wir ersuchen auch um Rücksicht beim Rasenmähen, insbesondere an Sonn- und Feiertagen ist das Rasenmähen nicht gestattet.

Perchtenverein Groß-Siegharts

Wir suchen für unseren Perchtenverein „DIE WILDEN SCHLOSSTEUFEL“ - weiße Engel (mind. 12 Jahre alt) und schwarze Engel (mind. 16 Jahre alt). Aktive Läufer und Hexen. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer: 0664/1850655



Prominente im Bandlkramerlandl Groß-Siegharts zu Gast

(Serie von Hans Widlroither)

Bundespräsident Dr. Karl Renner, Ehrenbürger von Groß-Siegharts

Karl Matthias Renner wurde am 14.12.1870 als achtzehntes Kind der ärmlichen Weinbauernhegaten Matthias und Maria Renner im mährischen Unter-Tannowitz geboren. Renner zu seiner Kindheit: *„Harte Kindheit ist oft zugleich reiche Kindheit. Zur Erweckung junger Seelen trägt nichts so sehr bei als das Ungemeine. Die ewig gleiche Bahn des Alltags, das Normale, macht das Gehirn schläfrig und das Herz träge.“* Karl Renner erlebte in seiner Jugend mit, wie der Besitz der Eltern versteigert wurde. Mit einem Stipendium am Priestergymnasium von Nikolsburg und Nachhilfestunden finanzierte er sein Studium. An der Universität Wien studierte und inskribierte Renner Rechtswissenschaften. Die Verarmung seiner Familie trug dazu bei, dass er sich der sozialdemokratischen Bewegung anschloss. Bei den Reichstagswahlen im Jahr 1907 wurde er Abgeordneter. Nach dem Zusammenbruch der Monarchie fungierte er im Oktober 1918 als Leiter der sogenannten Staatskanzlei und war bis Juni 1920 dadurch de facto-Regierungschef. In dieser Zeit leitete er auch die österreichische Delegation bei den Friedensverhandlungen von St. Germain. Der Inhalt des Friedensvertrages wirkte auf die Delegation wie ein Schock. Die schlimmsten Befürchtungen wurden übertroffen. Deutschböhmen, Schlesien, das Sudetenland und Südmähren kamen zur Tschechoslowakei, Südtirol bis zum Brenner und das Kärntner Kanaltal zu Italien, die deutschsprachige Südsteiermark bis Marburg und das Kärntner Mießtal zu Jugoslawien usw. Der neue Staat umfasste nur noch 12,4 Prozent des Gebiets der ehemaligen Monarchie. *„Die Sieger schreiten über solche Zwergstaaten, wie wir sind, hinweg“*, vermerkte Dr. Renner in einer sei-

ner zahlreichen Aufzeichnungen. Ein Werk von bleibender Bedeutung, dessen Entstehung Dr. Renner mit sachkundigem Rat einleitete und unterstützte, war die Verfassung 1920, die - mit einer 1929 erfolgten wesentlichen Novellierung, die vor allem eine Stärkung der Macht des Bundespräsidenten



brachte - bis zum heutigen Tag die Grundlage der Rechtsordnung unseres Staates darstellt. Dr. Karl Renner erlebte 1934 den Bürgerkrieg und war der letzte gewählte Nationalratspräsident (1930-1933) vor der Einführung des autoritären Ständestaates und dem Verbot der Parteien. 1934 wurde er für hundert Tage inhaftiert. Er zog sich anschließend mit seiner Gattin Luise völlig zurück und widmete sich in seiner Villa in Gloggnitz ganz schriftstellerischen Tätigkeiten. 1938 sprach er sich, für viele unverständlich, für den Anschluss an Hitlerdeutschland aus. Am 1.4.1945 marschierten sowjetische Truppen in Gloggnitz ein, und zwei Tage später war es Dr. Renner,

der sich bei der Ortskommandantur über die Übergriffe einzelner Soldaten gegen die Bevölkerung beklagte. Dabei nützte er gleichzeitig die Gelegenheit, seine Dienste für die Wiedererrichtung der Republik Österreich anzubieten. Über Weisung des Kreml-Chefs Stalin wird Dr. Renner von der sowjetischen Besatzungsmacht mit der Bildung einer provisorischen Regierung beauftragt. Den aus der KZ-Haft befreiten, ehemaligen Bauernbundchef Leopold Figl betrauten die Russen mit der Aufgabe, Lebensmittel für die hungernde Bevölkerung zu besorgen und Frühjahrssaat für die Bauern zu organisieren. Die politischen Parteien SPÖ und KPÖ wurden wieder ins Leben gerufen und die ÖVP wurde als Nachfolgepartei der Christlichsozialen gegründet. Es dauerte allerdings mehrere Monate bis die westlichen Besatzungsmächte USA, England und Frankreich die von den Sowjets eingesetzte „Regierung Renner“ anerkannten. Klarheit schafften dann die ersten freien Wahlen am 25.11.1945, bei denen die ÖVP 85, die SPÖ 76 und die KPÖ 4 Mandate erhielten. Der Obmann der Österreichischen Volkspartei Leopold Figl wurde Bundeskanzler einer Konzentrationsregierung aus ÖVP, SPÖ und KPÖ. Am 20.12.1945 wählte dann mittels einstimmigen Beschlusses die Bundesversammlung Dr. Karl Renner zum ersten Bundespräsidenten der Zweiten Republik. Wenige Tage nach seinem 80. Geburtstag starb Bundespräsident Dr. Karl Renner am 31.12.1950.

Das Lebende Textilmuseum Groß-Siegharts ist einen Besuch wert

Das Museum gibt einen eindrucksvollen Überblick über die soziale Entwicklung einer ganzen Region. Zahlreiche Inventare aus der Zeit, in der noch die „Herrschaft Siegharts“ über Wohl und Wehe“ von Untertanen bestimmte, sind noch erhalten. Wenn ein Weber oder sonst in der Hausindustrie Tätiger starb, wurde seine Habe bis zur letzten Kaffeetasse geschätzt und mit den Schulden, die er aus wirtschaftlicher Not bei der Herrschaft machen musste, gegengerechnet. In der Regel blieb meist „Nihil“, also nichts. In einigen Fällen zahlte die Witwe noch jahrelang Schulden zurück. Kinderarbeit war bis in das 18. Jahrhundert die Regel.



Museumsöffnungszeiten: 1. Mai bis 31. Oktober, Mittwoch bis Sonntag, 13 bis 18 Uhr
Nähere Informationen: Telefon 0664/1632811 (Frau Maria Wiesinger)

Das Kulturreferat und die Volkshochschule laden ein zur

Fotoausstellung „Der Baum“ im Lebenden Textilmuseum

Reges Interesse findet die von Franz Irschik organisierte Fotoausstellung „Der Baum“. Mit seinen beeindruckenden Bildern zeigt Franz Irschik Gedanken zum Baum. Der Baum ist die größte Pflanze der Erde, er liefert Sauerstoff, speichert Kohlendioxid und verdunstet Wasser. Daher nennt man Bäume auch „DIE GRÜNE LUNGE“ unserer Erde oder auch Spiegelbild der Seele.

Die Ausstellung ist während der Museumsöffnungszeiten zu besichtigen!



Frühjahrsputz - wir halten NÖ sauber!

Die von den NÖ Umweltverbänden und dem Land Niederösterreich im Jahr 2006 gestartete Aktion "Wir halten Niederösterreich sauber!" ist



Ulrich Achleitner
Stadtrat

die größte Umweltaktion in ganz Niederösterreich. Jährlich werden von über 30.000 Freiwilligen in 500 Aktionen über 270 Tonnen Abfälle aller Art aus der Natur gesammelt. Mit enormen Engagement helfen die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher achtlos weggeworfenen Müll ordnungsgemäß zu entsorgen und unterstützen so die Natur und die Umwelt nachhaltig.



Flurreinigung

Waldreichs. Als Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung luden Stadtrat Ulrich Achleitner und Gemeinderat Sepp Buxbaum zu einer Jause.

Flurreinigung

Ellends. Auch in Ellends sammelten zahlreiche Hände achtlos weggeworfenen Müll. Als Danke gab es anschließend eine Jause von Stadtrat Ulrich Achleitner und Gemeinderat Markus Winter.



DANKE an alle Helfer, die uns hierbei so tatkräftig unterstützen!



Aktion „Bewegungskaiser“ der NÖ Gebietskrankenkasse Nö-weite Gesundheitsinitiative machte Station in Groß-Siegharts



Am 03. Juni 2016 machte die Bewegungskaiser-Tour Station in Groß Siegharts. Herzstück war ein Zukunfts-Parcours für Kids, der von einer „Future Zone“ und einer „Speed Street“ über „Climb Cubes“ und „Wave-Slider“ bis zum „Star Jump“ und „Helium Sprint“ reichte.



Am Ende des Event-Tages wurde in jeder Altersklasse eine „Bezirkskaiserin“ bzw. ein „Bezirkskaiser“ ermittelt. Sie treten im großen Landesfinale am 29. Juni in St. Pölten an. Dort werden die „Landesbewegungskaiser/innen NÖ“ ermittelt und gekrönt.

NÖGKK-Service-Center-Leiter Wolfgang Ebert: „Die Bewegungskaiser-Events sind eine innovative, ganzheitliche und generationenübergreifende Maßnahme zur Gesundheitsförderung und Prävention, die seit ihrem Bestand rund 70 000 Menschen bewegen konnte.“

Unsere „Bewegungskaiser“, die am 29. 6. 2016 beim Landesfinale dabei waren:

Verena Buxbaum, Rene Hartl, Gabriel Kargl, Sandro Marksteiner, Leon Schweiger

15 Gemeinden betonen Wichtigkeit des Notarzteinsetzfahrzeuges NEF



Am Samstag, dem 11. Juni 2016 fand im Landespflegeheim Raabs/Thaya ein Pressegespräch unter dem Titel „NEF Raabs – eine Bilanz der fahrenden Notaufnahme am Land“ statt.

Moderator Manfred Damberger konnte dazu den Initiator und geistigen Vater des NEF Raabs, MR Dr. Karlheinz Schmidt begrüßen. Hochrangige Vertreter aus 15 Gemeinden der Bezirke Waidhofen und Horn wohnten dieser Pressekonferenz bei und brachten so klar ihren Wunsch nach einem Fortbestehen dieses seit 8,5 Jahren erfolgreich laufenden Projektes zum Ausdruck. Es ist derzeit eine gewisse Verunsicherung gegeben, weil das Land NÖ das Notarztwesen neu ausgeschrieben hat und dadurch nicht garantiert ist, dass alle bisherigen Standorte in NÖ weitergeführt werden können. Dr. Karlheinz Schmidt stellte zu Beginn der Pressekonferenz das Projekt vor.

„NEF Raabs“ ist ein Sonderprojekt mit Sonderfinanzierung und in seiner Form einmalig in Niederösterreich. Es erfüllt vier Funktionen:

1. Das NEF Raabs fungiert als Notarzteinsetzmittel (Tel. 141) im Grenzgebiet. Es ist daher speziell für die nördlich gelegenen Gemeinden der Bezirke Waidhofen/Thaya und Horn äußerst wichtig und garantiert so die Erreichbarkeit binnen 20 Minuten für die betreffenden Gebiete, was sonst nicht mehr gegeben wäre.
2. Außerdem übernimmt das Notarzteinsetzfahrzeug in der Nacht zwischen 19 Uhr und 7 Uhr die Nachtdienstbereitschaft (Tel. 141) der Ärzte im Bereich des Bezirkes Waidhofen/Thaya
3. Das Fahrzeug ist im Landespflegeheim Raabs stationiert. Dort sind Räumlichkeiten und Garage vorhanden, daher sind auch die Kosten vergleichsweise gering. Weiters ist damit das LPH Raabs/Thaya das einzige Heim in NÖ, das über einen ärztlichen Nachtdienst verfügt.
4. Das Notarzteinsetzfahrzeug in Raabs wird für den ganzen Bezirk tätig, z.B. dann, wenn beispielsweise das Waidhofener Notarzt-KFZ mit einem Notfall in ein anderes Spital (z.B. nach Krems) unterwegs ist.

Ein wesentliches Merkmal dieses Systems besteht auch darin, dass es auch Geld spart. Kein Patient soll gezwungen werden, ein Krankenhaus oder eine ärztliche Ambulanz ohne vorherige ärztliche Untersuchung aufzusuchen. Ein Notarzt-Pool mit Regionalbezug und ein Team von Notfallsanitätern aus dem RK Standort Waidhofen/Thaya bilden das Einsatzteam. Bisher konnten die Dienste immer an 365 Tagen im Jahr besetzt werden, dies soll auch in Zukunft so bleiben!

NEF

Ärztliche Nacht- und Notversorgung im ländlichen Raum Notarzteinsetzfahrzeug Raabs an der Thaya Die fahrende Notaufnahme im nördlichen Waldviertel

AUSGANGSLAGE 2007

Ganz Niederösterreich ist von einem flächendeckenden Notarztsystem überzogen



DAS PROJEKT

Installation eines Notarzmittels für die Nacht
Das Projekt schien an den Kosten zu scheitern:
zu wenig Einsätze???

Daher Ausschöpfung von Synergien zur Gewährleistung einer umfassenden ärztlichen Versorgung bei gesicherter Finanzierung.

Prämisse: Kein Patient soll ins Krankenhaus oder Ambulanz ohne vorherige ärztliche Untersuchung.

Projektleitung: Dr. Karlheinz Schmidt

GANZ NIEDERÖSTERREICH?



DIE AUSGANGSSITUATION:

Die Gemeinde Raabs/Thaya und die angrenzenden Regionen liegen außerhalb des primären Einsatzradius der NAW's.

Einsatzzeiten von 30 Minuten und mehr sind keine Seltenheit. Während tagsüber die Situation durch "Notarztpraktiken" und Christophorus 2 gemildert wird, ist die Lage in der Nacht prekär.



WIR ERINNERN UNS:



...bis auf ein unbeugsames Dorf im Norden

DAS PROJEKT

STANDORT:
neues Landespenionsrisen- und Pflegeheim Raabs/Thaya

PROJEKT GEBIET:
18.000 Einwohner
Fläche 50km²



AUFGABEN

1. NOTARZTEINSATZ:

Klassisches Rendezvous-System mit RTW Waldhofen und RTW Horn



2. NEF 141:

Nachdienstbereitschaft der praktischen Ärzte für den ganzen Bezirk:

An 365 Tagen im Jahr erreichbar:
• durch Kombination 141 an Wochentagen
• und Praktikerververtretung am Wochenende
Keine telefonischen Direktanweisungen ins Krankenhaus.



3. NEF LPPH:

Stationierung im LPPH:
Notarzt für dringende ärztliche Interventionen. LPPH somit einziges Heim in NÖ mit ärztlichem Nachtdienst.



4. SCHAFFEN-SUBSYSTEM

NEF kann im ganzen Bezirk tätig werden:

Wenn NAW im Rahmen der Behandlungspfade (z.B. Myocardinfarkt, Gehirnblutung) anderweitig im Einsatz ist (z.B. Krems oder St. Pölten)



EINSATZ-FAHRZEUG

VW Tuarag mit Notarztausrüstung:

Umgebauter Geländewagen mit NO-Notarztausrüstung: LIFEPAK 15, Beatmungseinheit, Notfallmedikamente usw. Ärztesche für Visite



EINSATZ-TEAM

NOTARZT mit ius practicandi:

• Ärzte-Pool
• Spitalärzte und praktischen Ärzte aus den Bezirken WT/HT/ZT/HL

NOTFALLSANITÄTER
• RK Waldhofen/Thaya
überwiegend hauptberufliche Sanitäter



FINANZIERUNG

- Einsatzfahrzeug und Sanitäter: Landesfinanzierung über RK Waldhofen/Thaya
- Stützpunkt: LPPH Raabs:
- 2 Dienstzimmer, Nachordinaten, Garage
- Notärzte: NO-Notarztthonorar



- Pauschale 141 wird eingespart
- Visiten und Ordinationen werden extra honoriert: € 38,45 bzw € 24,00
- Fahrtenpauschale wird ebenfalls eingespart.
- Am Wochenende: Praktikerververtretung – 100,00 € je Sprengelvertretung

ABWICKLUNG DES PROJEKTS: NOTRUF 144 NIEDERÖSTERREICH

DER LANGE WEG



Notarzt: Weg mit weißen Flecken!

PROJEKTBEGINN 1.12.2007

„Einzigartig in Österreich“



AKZEPTANZ: über 7.500 Interventionen seit Projektbeginn 12/2007

JAHRESAUFSTELLUNG



**Stadtgemeinde Groß-Siegharts**

**Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Hundebesitzer!**

Um unsere Stadt bzw. Straßen rein zu halten, gibt es vier neue „Hundekot Sammelstellen“ in unserer Stadtgemeinde.

In Zusammenarbeit mit Hundebesitzern wurden diese Standorte ausgewählt.

Standorte

1. Standort: Friedhof
2. Standort: neben Klublokal Kleintierzüchter Radweg
3. Standort: Parkplatz Waldbad
4. Standort: Grabenfeldstraße, Verbindungsweg nach Dietmanns neben dem Schranken



Ihr Vizebürgermeister
Roman Zibusch

25 000 Kilo Altkleider pro Jahr!

Das Rote Kreuz Waidhofen an der Thaya startete vor zirka sechs Jahren mit der Altkleidersammlung an der Bezirksstelle.

Viele Bürger unterstützten das Projekt mit zahlreichen Textilspenden. Nun kann das Rote Kreuz Waidhofen Bilanz ziehen und darf mit Stolz berichten, dass bereits **150 Tonnen Altkleider** gesammelt wurden.

Der Erlös kommt direkt der Bezirksstelle Waidhofen/Thaya zugute und wird für die Finanzierung regionalen Aufgaben (z.B.: Katastrophenvorsorge) verwendet.

Auf Grund des Erfolges der letzten Jahre und den Wunsch das Projekt weiterzuführen, gibt es eine organisatorische Verbesserung und deutliche Arbeitserleichterung. Anstelle der Kleidersammlung in den Garagen entschloss sich die Bezirksstelle einen Kleidercontainer links hinten am Parkplatz aufzustellen. Dies bringt einige Vorteile mit sich, wie zum Beispiel die Platzgewinnung in der Garage als Lagerfläche. Zukünftig ändert sich für großzügige Spender nur die Ablegestelle der Kleiderspenden (Bitte unter den Dachvorsprung neben dem Container).



Thayaland GmbH macht's möglich!

Bereits 5 Autos in der Region!

Für alle, die immer wieder ein Auto – aber eigentlich kein eigenes – brauchen und sich die Kosten dafür sparen wollen:

- **FAMILIEN**, die das Carsharing-Auto als Zweitauto nutzen möchten.
- **WENIGFAHRER**, die ganz auf ein eigenes Fahrzeug verzichten können und sich so die Erhaltungskosten dafür sparen wollen.
- **JUGENDLICHE**, die sich noch kein eigenes Auto leisten wollen/können und trotzdem mobil sein wollen.
- **ALLE**, die gerne mit regionaler Energie unterwegs sind.

Je nach Nutzung spart man mind. 1000,- €. Allein die Haftpflichtversicherung für ein ei-

genes Auto ist wesentlich höher als die Jahresgebühr beim Carsharing. Mit dieser Jahresgebühr von 240,- € und den geringen Kosten je nach Nutzung ist alles abgedeckt: „Tanken“, Vignette, Wartungskosten und Versicherung.

Gebucht werden kann das Auto online oder mit Smartphone. Nach Fahrtende wird das Auto wieder am reservierten Parkplatz mit E-Ladestelle abgestellt.

Ziel ist, in allen Orten, in denen sich genug Nutzer melden, ein E-Auto zu stationieren.

Aber man kann in dem Sinn nicht nur mit-
"fahren", sondern auch mitfinanzieren im Rahmen der Bürgerbeteiligung. Details dazu gibt es immer aktuell unter:
www.zukunftsclub.at

Einfache Nutzung!
Kostengünstige Teilnahme!
Bequeme Buchung!

- * Nutzungsgebühr pro Monat: 20,- € (ermäßigt 10,- €)
- * Kilometer-Tarif 0,18 € pro km
- * Zeittarif: 0,50 € für jede angefangene Stunde



E-Carsharing Thayaland



E-Carsharing-Schlüsselkarte

Foto: Energieagentur der Regionen

E-Carsharing Thayaland

Regionales E-Carsharing mit Bürgerbeteiligung an den Standorten Waidhofen, Groß-Siegharts, Vitis und Dobersberg.

Das Foto zeigt – bei der Präsentation am 30.04. – alle Beteiligten von Zukunftsklub und Zukunftsraum Thayaland, der KEM Thayaland, die Standortbürgermeister, einige Carsharing-Nutzer und – last but not least – den Geschäftsführer der Thayaland GmbH und die Vertreter der Sponsoren: Raiffeisenbanken Vitis, Dobersberg, Thayatal-Mitte u. Waidhofen/Thaya, Waldviertler Sparkasse Bank AG und W.E.B. Windenergie AG als Hauptsponsoren je eines Fahrzeuges und Bildungs- und Heimatwerk Dobersberg, Energieagentur der Regionen, Intersport RUBY, Sonnentor, STARK GmbH und WVN (nicht am Bild) als weitere Unterstützer.

Bei Fragen & Anmeldung zum Carsharing oder zur Bürgerbeteiligung einfach melden bei:



Energieagentur d. Regionen

Jürgen Edelmann, 02842-21800 19,
www.energieagentur.co.at,
juergen.edelmann@energieagentur.co.at



KEM Zukunftsraum Thayaland,

Ansbert Sturm, T: 0664 - 886 56 246,
www.thayaland.at,
ecomobil@thayaland.at

100% ERNEUERBAR & REGIONAL ERNEUTLICH
Jetzt mit Bürgerbeteiligung



Zukunft schenken oder selbst profitieren*

mit „Solarstrom und e-Mobil Thayaland“,
denn nur **GEMEINSAM** können wir
viel bewegen!



Für regionales e-Carsharing**:



Für Solarstrom- projekte**:

- Gastern
- Groß-Siegharts
- Karlstein
- Waldkirchen

Am besten **selbst mitmachen**
oder **mit Sparbuch kombinieren und verschenken** z. B.
an Kinder, Enkel, Nichten, Neffen, ...

ZUKUNFTSPAKET A

- ab 1.000 Euro
- 6% Verzinsung in Warengutscheinen
einzulösen für E-Auto, E-Rad & Photovoltaik
- Laufzeit 7 Jahre

ZUKUNFTSPAKET B

- ab 720 Euro
- 2% Verzinsung
- Plus Warengutschein von 10% bei Abschluss
- Laufzeit 12 Jahre, jährlich tilgend

Für weitere Informationen: www.zukunftsklub.at,
E-Mail info@zukunftsklub.at od. telefonisch:

- Rainer Miksche (Thayaland GmbH) 0660-43 29 799
- Renate Brandner-Weiß (EAR) 0650-40 87 100
- Ansbert Sturm (KEM Thayaland) 02843-26135

- * Projektstand Mai 2016, Umsetzung z. T. bereits begonnen
- ** weitere Solarstromprojekte in Planung, z. B. in Dobersberg u. Waidhofen/Thaya
- *** weitere Carsharing-Standorte in Planung, z. B. in Karlstein und Raabs

Stadtkapelle Groß Siegharts

Generalversammlung

Am 11. März 2016 fand die Generalversammlung der Stadtkapelle Groß Siegharts statt. Unter anderem wird dabei Bilanz über das letzte Jahr gezogen. Neben 25 Ausrückungen gab es 47 Gesamtproben und 7 Registerproben, bei denen in kleineren Gruppen geprobt wird. Derzeit sind 32 Musikerinnen und Musiker aktiv im Einsatz, davon sind 20 männlich und 12 weiblich. Da in der Musikkapelle sehr viele junge Musiker mitspielen, beträgt das Durchschnittsalter lediglich 25 Jahre.

Die Höhepunkte des Jahres 2015 waren unter anderem das Neujahrskonzert und die Teilnahme an einem Blasmusikfestival in Dacice. Weiters wurde an der Konzertwertung und der Marschmusikbewertung teilgenommen, bei der in der Stufe D der beste Platz erreicht wurde.

Seit dem letzten Jahr sind drei neue Marketenderinnen dem Verein beigetreten und zwar Nicole Prager, Jasmin Reegen, Ava Ziervogl. Außerdem dirigiert seit September Lukas Marek, der neue Kapellmeister, die Musikerinnen und Musiker. Weitere neue Jungmusiker werden am Ende des Berichtes noch erwähnt. Im November kam Clemens Petjera, ein Musikernachwuchs, zur Welt.



Natürlich sind auch immer wieder Neuanschaffungen notwendig. Das waren im letzten Jahr Notenständer, ein Bariton, Dirndl für die Marketenderinnen und Noten im Wert von ca. 4.000 Euro.

Nach zwei Jahren endet die Funktionsperiode des Vorstandes, weshalb Neuwahlen durchgeführt wurden, die folgende neue Zusammensetzung ergeben: Obmann wurde wie in der letzten

Periode Gerhard Zlabinger und Stellvertreter Christoph Petjera. Wie bereits erwähnt gibt es einen neuen Kapellmeister, nämlich Lukas Marek und seine Stellvertreterin ist Stephanie Zlabinger. Weitere Funktionen wurden wie folgt besetzt: Schriftführerin ist Olivia Dengl und Stellvertreterin Nadine Ziegler. Als Jugendreferent wurden Felix Reegen und Stellvertreterin Stephanie Zlabinger eingesetzt. Archivare für die Uniformen bzw. die Noten sind Verena Schwing, Sabrina Jordan und Christoph Petjera. Florian Hrauda und Stellvertreterin Verena Schwing sind die Stabführer. Nun blicken alle auf ein ereignisreiches und hoffentlich erfolgreiches Jahr 2016 und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit



aller Mitglieder.

Konzertmusikbewertung

Ein solches Ereignis, nämlich die alljährliche Konzertmusikbewertung der BAG Horn/Waidhofen, fand am Sonntag, den 24.4.2016 im JUFA in Raabs statt. Aus den Bezirken Horn/Waidhofen nahmen zwölf Blasorchester teil, un-



ter anderem auch die Stadtkapelle Groß Siegharts. Beim Auftritt waren 37 Musiker dabei, davon erstmals auf der Trompete Markus Jordan, Maximilian Zecha und Alexander Zehentbauer,

auf dem Waldhorn Sebastian Zecha und auf der Tuba Jan Bäck. Außerdem war es der erste Auftritt des neuen Kapellmeisters Lukas Marek.

Gespielt wurde das Pflichtstück „In aller Kürze“ von Thomas Asanger und das Selbstwahlstück „Kleine Alpenfantasie“ von Manfred Sternberger. Trotz einer kurzen intensiven Probenphase wurde von sieben teilnehmenden Musikvereinen die dritthöchste Punktezahl, nämlich 89,50, in der Stufe B erreicht. Von den Bewertern wurde die Musikalität, die Kriterien Stilempfinden, Interpretation und künstlerisch-musikalischer Gesamteindruck besonders hervorgehoben.

Kirchliche Anlässe



Wichtige Ausrückungen sind auch jedes Jahr die

kirchlichen Anlässe, wie etwa die Erstkommunionen, Fronleichnam, Erntedank oder Allerheiligen, bei denen die Stadtkapelle für die musikalische Umrahmung zur Verfügung steht.

Auf dem Foto sind die Musikerinnen und Musiker bei der Erstkommunion in Dietmanns zu sehen.

Fortbildungsseminare

In der ersten Ferienwoche findet für die Jungmusiker das Fortbildungsseminar in Raabs statt, mit der Möglichkeit die Prüfung für das Jungmusikerleistungsabzeichen abzulegen. Von den jungen Musikern in der Stadtkapelle sind dies Tobias Jordan am Schlagwerk für das Abzeichen in Silber, Alexander Zehentbauer am Saxofon und auf der Trompete für das Abzeichen in Bronze und Jan Bäck auf der Tuba für das Abzeichen in Bronze. Die Mitglieder der Stadtkapelle wünschen für die bevorstehende Prüfung natürlich alles Gute.

Die nächste Möglichkeit den Klängen der Stadtkapelle zu lauschen ist am 10. Juli 2016 beim Fest der Freiwilligen Feuerwehr Waldreichs

Weitere Fotos unter:

www.stadtkapelle-siegharts.at

Ehrung "Bester Freiwilliger"



Die Stadtgemeinde Groß-Siegharts gratuliert Herrn Vizebürgermeister a.D. Prokurist Hans Widloither sehr herzlich zu dieser Auszeichnung.

VBgm.a.D. Widloither ist in unserer Stadtgemeinde nicht nur als Leiter der Volkshochschule tätig, die jedes Jahr mit einem hervorragendem Seminarprogramm punkten kann, sondern er ist der „Anwalt“ des „Kleinen Mannes“ und versucht immer wieder in Not geratenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Herzlichen Dank sagen wir für sein Engagement.

Die „Thayarunde“ Eröffnungsfest auf der Teilstrecke Raabs a.d.Thaya - Ludweis/Aigen - Groß Siegharts - Göpfritz a.d.Wild

Nach jahrelangem Bemühen und großen Anstrengungen der 15 Gemeinden des Zukunfts-

raumes Thayaaland noch aus einer Vorführung von Lastenrädern und der Möglichkeit mit E-Bikes einige Runden am Gelände zu radeln. Der Festtross zog dann anschließend zur nächsten festlich geschmückten Station Pfaffenschlag weiter, hier empfing der Musikverein Aigen die Gäste. Die Festgäste, Landesrat Mag. Karl Wilfing und Landesrat Ing. Maurice Androsch setzten nun die Fahrt mit Rä-



raumes Thayaaland konnte die 21 Kilometer lange Teilstrecke Göpfritz - Raabs am 05.06.2016 feierlich eröffnet werden.

Die Festgäste versammelten sich zuerst in Raabs beim ehemaligen Bahnhofsgelände. Das Wetter spielte in der Früh noch Kapriolen und manch weit angereiste RadlerInnen mussten den Morgenregen noch als Erfrischung mitnehmen. Doch pünktlich zur Eröffnung bei strahlendem Sonnenschein um 10 Uhr spielte die Raaber Jugendkapelle flott auf. Die Festreden nahmen Bezug auf die Bedeutung der Strecke für die touristische Entwicklung, wie auch die Möglichkeit das Alltagsradeln in der Region zu intensivieren. „Trotz manchen starken Widerstandes konnten wir nun doch viele ehemalige GegnerInnen überzeugen, dass wir mit dieser Radstrecke für die Bevölkerung und für die Gäste eine neue besondere Attraktion mit besonderer Unterstützung des Landes Niederösterreich im Waldviertel geschaffen haben“, betonte der Obmann des Zukunftsraumes Thayaaland Bgm. Reinhard Deimel im Namen aller beteiligten Gemeinden. Und die zahlreichen Gäste vor allem RadlerInnen dankten mit kräftigem Applaus. Die RadlerInnen erhielten vom Stand des Zukunftsraumes Thayaaland als Erinnerung an diesen besonderen Tag eine in der Region produzierte und gewebte Textilradkarte. Das Rahmenprogramm bestand

dem nach Groß Siegharts fort. Sie wurden dort am ehemaligen Bahnhofsgelände von einer Eindrückstempelgruppe empfangen. Die Vorstellung begeisterte die vielen ZuseherInnen vollends. Die historisch gekleideten Bandlkramer verteilten Streckenbandeln. Speis und Trank gaben die nötige Unterstützung, um die 4. Feststation Göpfritz zu erreichen. Hier wartete das Knödel-land mit Knödelvariationen auf. Im Schloss konnten neben der neu renovierten Kapelle eine Kunstaussstellung und die Modellbahnausstellung besichtigt werden.

Die Arbeiten an den weiteren Abschnitten Waidhofen-Dobersberg gehen flott voran. So ist die große Gesamteröffnung der Strecke im Frühjahr 2017 wieder ein Stück näher gerückt.

Fakten zur Strecke:

Mit den Bauarbeiten auf der Strecke Raabs a.d.Thaya – Göpfritz a.d.Wild wurde im Juni 2015 begonnen und diese konnten nun fertiggestellt werden. Vor Errichtung des Radweges wurde bereits auf der ehemaligen Bahntrasse eine Leerverrohrung für die Glasfaserkabel zum Breitbandausbau in unserem Bezirk verlegt. Für die Sicherheit der RadfahrerInnen wurde innerhalb kürzester Zeit noch eine Unterführung auf der Landesstraße L52 Lindau errichtet.

111 Kilometer genussradeln ist ab Juni 2016 die neue Devise im Radparadies Thayaland. Der Thayarunde-Radweg verläuft größtenteils auf den ehemaligen Bahntrassen Waidhofen-Slavonice und Göpfritz-Raabs. Liebevoll schmiegt sich diese Strecke an die sanften Geländeformen. Dadurch ist es vor allem für Familien die ideale Voraussetzung, um gemeinsam entspannte Radlzeit zu verbringen. Und auf der Strecke gibt es viel zu entdecken. Sind es die alten Relikte der Bahnstrecke, die steinernen Zeugen der Wegmarkierung, die exakt die gefahrenen Kilometer ankündigen, oder die Wildobsthecken, die oft zu kleinen Naschpausen einladen. Da ist für jeden etwas dabei. Die kleinen und großen Brücken geben den unmittelbaren Blick auf die den Weg begleitende Thaya frei. Und im Sommer sind es dann zusätzlich die zahlreichen Badestellen, die an die große Zeit der Sommerfrische im Thayaland erinnern. Die Flussbadeplätze

sind dabei ein unbedingtes Muss für naturnahe Rad- und Badefreuden. Um von einer Bahntrasse zur anderen zu gelangen, werden diese Strecken durch wenig befahrene Straßen und Wege, auf denen teilweise auch zwei TOP-Radrouten führen, nämlich die Kamp-Thaya-March-Radrouten und der Eurovelo 13, der „Eiserne Vorhangweg“ verbunden. Die auf Grund der Bahntrassen ebene, grenzüberschreitende Runde bietet alles, was eine hochwertige Radroute auszeichnet: Hohe natur- & kulturräumliche Qualität, ein attraktives Höhenprofil für Familien mit Kindern und für die Generation 50+, ein umfangreiches Angebot an Gastronomie und Beherbergung sowie viele Sehenswürdigkeiten.



Mit der e-card in den Urlaub

Sommerzeit ist Reisezeit. Nicht vergessen sollte man auf die e-card im Reisegepäck. Denn mit der praktischen Karte ist man nicht nur in ganz Österreich krankenversichert, sondern auch in den meisten europäischen Ländern. Und zwar durch die EKVK (Europäische Krankenversicherungskarte), die sich auf der Rückseite der e-card befindet.

Wo gilt die EKVK?

Die EKVK gilt derzeit in den 28 EU-Staaten, in der Schweiz, Norwegen, Island, Liechtenstein, Mazedonien, Serbien und Bosnien-Herzegowina (in den beiden letztgenannten Ländern ist sie beim zuständigen Sozialversicherungsträger gegen eine gültige Anspruchsberechtigung umzutauschen).

Wie nützt man die EKVK?

Die EKVK kann bei allen Vertragsärztinnen und Vertragsärzten sowie in öffentlichen Spitälern verwendet werden. Wichtig ist, die Karte gleich vor Behandlungsbeginn vorzuweisen. Der ausländische Krankenversicherungsträger rechnet normalerweise direkt mit der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) ab. Sollte in Einzelfällen die EKVK abgelehnt und auf Barzahlung bestanden werden, dann muss man sich unbedingt eine detaillierte Rechnung ausstellen lassen. Dies gilt auch für private Kliniken und Privatärztinnen bzw. Privatärzte. Dort muss - wie in Österreich - die Rechnung vorerst selbst bezahlt werden.

Gegen Vorlage der Rechnung gibt es von der NÖGKK eine Kostenerstattung. Da die ausländischen Sozialversicherungen oft andere Leistungen und Tarife haben und private Behandler die Preise frei bestimmen können, kann es fallweise zu unangenehmen Überraschungen kommen. Wer sein Urlaubsbudget nicht zusätzlich belasten möchte, sollte eine private Reisekrankenversicherung abschließen. Viele Leistungen im Urlaub sind oft auch über Zusatzangebote bei Automobilklubs oder Kreditkartenfirmen abgedeckt.

Und in anderen Ländern?

Für Reisen in die Türkei und Montenegro gibt es nach wie vor einen Urlaubskrankenschein, der bei der Arbeitsstelle oder bei der NÖGKK aufliegt. Der Urlaubskrankenschein muss vor Beginn der ärztlichen Behandlung beim ausländischen Krankenversicherungsträger in einen ortsüblichen Krankenschein eingetauscht werden. Erst dann werden ärztliche Behandlung, Medikamente oder Spital auf Kosten der Krankenkasse gewährt.

Mit allen anderen Staaten hat Österreich keine Sozialversicherungsabkommen abgeschlossen. Wer z. B. in die USA oder nach Australien reist und dort ärztliche Behandlung braucht, zahlt die anfallenden Arzt- und Behandlungskosten vorerst selbst. Die Rechnung kann dann bei der Krankenkasse eingereicht werden.

Mehr Infos unter: 050899-5011

SPRECHTAGE 3. Quartal 2016

PVA der Arbeiter u. Angestellten

NÖ Gebietskrankenkasse, 3830 Waidhofen/Thaya,
Raiffeisenpromenade 2E/1b

Termine: *jeden Mittwoch
jeweils 08.00 bis 13.00 Uhr*

Kriegsopfer-u. Behindertenverband

Kammer für Arbeiter und Angestellte,
Thayastraße 5, 3830 Waidhofen/Thaya

Termine:
*12. und 26. Juli, 9. und 23. August,
13. und 27. Dezember*

SVA der Bauern

Bezirksbauernkammer,
Raiffeisenpromenade 2/1/2, 3830 Waidhofen/Th.

Termine:
*4., 11. und 25. Juli, 8., 22. und 29. August
5., 12., 19. und 26. September,
jeweils 8.30-12.00 und 13.00-15.00 Uhr*

Sprechtag Ortsgruppe Groß-Siegharts

nach telefonischer Vereinbarung
bei Herrn Gerhard Zapletal
unter 0664/7627222

NÖ Gebietskrankenkasse

3830 Waidhofen/Thaya, Raiffeisenpromenade 2E/1b

Termin: *Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 14.30 Uhr und Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr
Pensionssprechtag: jeden Mittwoch von 8.00 bis 13.00 Uhr*

BÜRGERSERVICE VOR ORT !

Amtstag des Bezirksgerichtes Waidhofen a.d. Thaya

Jeden Dienstag, Gemeindesitzungssaal im Schloss

Nur nach Terminvereinbarung, **mindestens eine Woche vorher** unter Tel.: 02842/52566

Notar Ing. Mag. Herbert Kurzbauer

Montag bis Freitag, Gemeindesitzungssaal im Schloss.

Nur nach telefonischer Terminvereinbarung (02846/273)

Steuerberater Dr. Harald Machacek

Jeden Montag, 13.30 bis 17.00 Uhr, Sparkasse 1. Stock.

Nur nach telefonischer Terminvereinbarung (02249/3620)

Sozialsprechttag - VBgm.a.D. Hans Widlroither

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 14:00 bis 15:00 Uhr, Stadtbücherei Groß-Siegharts (Literaturcafé).

Nur nach telefonischer Terminvereinbarung (0664/5063080)

Röm.-kath. Kirchenbeitragsstelle

In den Monaten Februar/März/September/November -

jeweils am 2. Montag im Monat, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Stadtpfarramt Groß-Siegharts.

Ärzte-Wochenend-Dienste – 3. Quartal 2016

2. Jul.	bis	3. Jul.	Dr. Stechauner	Großau	02846/354
9. Jul.	bis	10. Jul.	Dr. Schmidt	Raabs/Thaya	02846/200
16. Jul.	bis	17. Jul.	Dr. Lang	Groß-Siegharts	02847/2410
23. Jul.	bis	24. Jul.	Dr. Gradwohl	Ludweis	02847/4200
30. Jul.	bis	31. Jul.	Dr. Döller	Karlstein/Thaya	02844/276
6. Aug.	bis	7. Aug.	Dr. Köck	Groß-Siegharts	02847/2451
13. Aug.	bis	15. Aug.	Dr. Stechauner	Großau	02846/354
20. Aug.	bis	21. Aug.	Dr. Schmidt	Raabs/Thaya	02846/200
27. Aug.	bis	28. Aug.	Dr. Döller	Karlstein/Thaya	02844/276
3. Sep.	bis	4. Sep.	Dr. Gradwohl	Ludweis	02847/4200
10. Sep.	bis	11. Sep.	Dr. Lang	Groß-Siegharts	02847/2410
17. Sep.	bis	18. Sep.	Dr. Köck	Groß-Siegharts	02847/2451
24. Sep.	bis	25. Sep.	Dr. Döller	Karlstein/Thaya	02844/276

Urlaube und Fortbildungen der Ärzte

Dr. Helmut Köck	Dr. Hans-Christian Lang	Dr. Peter Werle
11. bis 22. Juli	4. bis 8. Juli	ab 1. Juli in Pension
	17. bis 26. August	
Dr. Stechauner	5. September	
18. Juli – 5. August	19. bis 23. September	
Dr. Schmidt	Dr. Döller	Dr. Gradwohl
3. bis 5. August	8. bis 19. August	1. bis 12. August

Zur Erinnerung: Nächster Blutspendetermin:

**Donnerstag, 7. Juli 2016 von
16:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Stadtsaal**



Alle 80 Sekunden wird in Österreich eine Blutkonserve benötigt. Ob bei Unfall, Operation, schwerer Krankheit oder Geburt: Im Notfall zählt Blut zu den wichtigsten Medikamenten und kann bis heute nicht künstlich hergestellt werden. In Österreich spenden nur 3 von 100 Menschen regelmäßig Blut!

Einen schönen Sommer und erholsame Ferien wünscht Ihnen/Euch
Michael Schelm – Stadtrat für Gesundheit und Tourismus

Zahnärzte-Wochenend-Dienste – 3. Quartal 2016

2. Jul.	bis	3. Jul.	Dr. Müller-Bruckschwaiger	Zwettl	02822/20920
9. Jul.	bis	10. Jul.	Dr. Schwägerl-Türschenreuth	Zwettl	02822/52968
16. Jul.	bis	17. Jul.	DDr. Glas Harald	Gars am Kamp	02985/2446
23. Jul.	bis	24. Jul.	DDr. Kum Nakch Tawar	Litschau	02865/5150
30. Jul.	bis	31. Jul.	Dr. med. dent. Khemiri	Schwarzenau	02849/27141
6. Aug.	bis	7. Aug.	MR Dr. Spiegl Gerhard	Horn	02982/2290
13. Aug.	bis	15. Aug.	Dr. med. dent. Khemiri	Schwarzenau	02849/27141
20. Aug.	bis	21. Aug.	Dr. med. dent. Khemiri	Schwarzenau	02849/27141
27. Aug.	bis	28. Aug.	Dr. Schwägerl-Türschenreuth	Zwettl	02822/52968
3. Sep.	bis	4. Sep.	DDr. Bilek Michael	Hoheneich	02852/51860
10. Sep.	bis	11. Sep.	Dr. Kattner Doris	Vitis	02841/8610
17. Sep.	bis	18. Sep.	Dr. Rozic Mirko	Kirchberg/Walde	02854/6575
24. Sep.	bis	25. Sep.	DDr. Adensam Thomas	Schrems	02853/76277

Apotheken-Wochenend-Dienste – 3. Quartal 2016

2. Jul.	bis	3. Jul.	Waidhofen/Thaya Hauptplatz	02842/52547
9. Jul.	bis	10. Jul.	Raabs/Thaya	02846/236
16. Jul.	bis	17. Jul.	Waidhofen/Thaya Brunnerstraße	02842/53757
23. Jul.	bis	24. Jul.	Groß-Siegharts	02847/2419
30. Jul.	bis	31. Jul.	Waidhofen/Thaya Hauptplatz	02842/52547
6. Aug.	bis	7. Aug.	Raabs/Thaya	02846/236
13. Aug.	bis	15. Aug.	Waidhofen/Thaya Brunnerstraße	02842/53757
20. Aug.	bis	21. Aug.	Groß-Siegharts	02847/2419
27. Aug.	bis	28. Aug.	Waidhofen/Thaya Hauptplatz	02842/52547
3. Sep.	bis	4. Sep.	Raabs/Thaya	02846/236
10. Sep.	bis	11. Sep.	Waidhofen/Thaya Brunnerstraße	02842/53757
17. Sep.	bis	18. Sep.	Groß-Siegharts	02847/2419
24. Sep.	bis	25. Sep.	Waidhofen/Thaya Hauptplatz	02842/52547



**JULI- Angebot:**

**BENECOS -
Naturkosmetik
- kauf 3 zahl 2**

(das günstigere Produkt ist **GRATIS**)

August- Angebot:

**Zu jeder Fusspflege gibt
es ein BONUS-Heft für
Ihre Bonuspunkte !!!**



Lippenstift
4,69.-€

**SEPTEMBER - Angebot:**

**Farbe, Strähnen (max.5 Stk),
waschen, schneiden, föhnen
und Pflege - als Komplettpaket**

59.-



Nagellack
3,89.-€

ALEXANDRA'S

FRISÖR - FUSSPFLEGE - KOSMETIK

3812 Gross Siegharts 0664 / 363 01 85

3820 Raabs /Thaya 02846 / 7661

handwerkstadtt.at

IMMOBILIENPORTAL BANDLKRAMERLANDL



**JETZT
KOSTENLOS
INSERIEREN:
VERKAUF ODER
VERMIETUNG**

BÜRO
GASTRONOMIE
GESCHÄFT
GEWERBE
LAGERFLÄCHE
SCHAUFENSTER

Handwerkstadtt.at ist eine kostenlose Internetplattform zur Vermarktung freier Gewerbeflächen in Groß-Siegharts. Kontaktieren Sie uns telefonisch: 0676/47 52 381 oder 0676/53 36 887 per Mail: office@silberbauer.info
Den Rest erledigen wir gratis für Sie!

WWW.HANDWERKSTADTT.AT



Freiwillige Feuerwehr Fistritz

lädt ein zum **gemütlichen Mittagessen** mit

SCHWEINEBRATEN UND SURSCHNITZEL

SONNTAG 17. JULI 2016

FESTHALLE FA. MATZINGER, Beginn: 10.30 Uhr

KAFFEEBAR
mit hausgemachten Mehlspeisen

SEIDLBAR

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich die FF FISTRITZ
Der Reinerlös dient zum Ankauf von Feuerwehrausrüstung.

Feuerwehrfrühschoppen in Waldreichs

mit

1. Woldreichser Gaudi-Cup

10.07.2016



Programm:	
Ab 09.00 Uhr	Einlass
09.30 Uhr	Eröffnung und Begrüßung
10.00 Uhr	Feldmesse mit FKUR Othmar Ableidinger
anschl.	Frühschoppen mit der Stadtkapelle Gr. Siegharts und Mittagessen
ca. 13.00 Uhr	1. Woldreichser Gaudi-Cup

**Gaudi-Cup
Hüpfburg
Weinschank
Seidlbar**

Der Reinerlös dieser Veranstaltung dient zum Ankauf von Bekleidung und Ausrüstung

Freiwillige Feuerwehr Waldreichs vertreten durch OBI Ing. Markus Langsteiner Tel: 0664/45 46 327

Veranstaltungstipps

- 7. Juli** *Blutspenden*
ÖRK - Stadtsaal 16.00 bis 20.00 Uhr
- 10. Juli** *Feuerwehrfrühschoppen in Walldreichs*
FF Walldreichs - Festgelände ab 9.00 Uhr
- 17. Juli** *Mittagessen in Fistriz*
FF Fistriz - Festhalle Matzinger ab 10.30 Uhr
- 30. Juli** *Kunstfabrik-X-Tended: Konzert & Performance The Shellfish & Lisa Kortschak*
Kunstfabrik - 20.00 Uhr
- 10. August** *Austrian Open 2016 - Match of the day, danach Happy Hour*
Rollstuhltennisclub - Tennisanlage ab 17.00 Uhr
- 11. August** *Austrian Open 2016 - Match of the day, danach Happy Hour*
Rollstuhltennisclub - Tennisanlage ab 17.00 Uhr
- 12. August** *Austrian Open 2016 - Match of the day, danach Happy Hour und 3.Siegh.3Kampf*
Rollstuhltennisclub - Tennisanlage ab 17.00 Uhr
- 13. August** *„Austrian Open 2016 - Match of the day, danach Festzeltbetrieb und Konzert*
Rollstuhltennisclub - Tennisanlage ab 17.00 Uhr
- 13. August** *Kunstfabrik-X-Tended: Konzert & Performance KIDS N CATS & MC Rhine*
Kunstfabrik - 20.00 Uhr
- 14. August** *Austrian Open 2016 - Herrenfinale - Siegerehrung, danach Schnitzelessen*
Rollstuhltennisclub - Tennisanlage ab 10.30 Uhr
- 27. August** *Fußwallfahrt nach Maria Dreieichen*
Stadtpfarre - Stadtpfarrkirche 7.00 Uhr
- 28. August** *Äktschn am Schloßplatz*
Verein Miteinander - Schloßplatz und Stadtsaal ab 14.00 Uhr
- 29. August** *Jahrmarkt*
Sparkassenparkplatz ab 7.00 Uhr
- 3. September** *Weinfest in Wienings*
FF Wienings - Feuerwehrhaus Wienings ab 17.00 Uhr
- 17. September** *Vernissage Vanessa Paschakarnis & Daniela Staudinger*
Kunstfabrik - 19.00 Uhr
- 17. September** *Kunstfabrik-X-Tended: Performance Daniela Staudinger*
Kunstfabrik - 20.00 Uhr
- 18. September** *Fahrzeugsegnung*
FF Groß-Siegharts-Stadt - Feuerwehrhaus Groß-Siegharts 9.00 Uhr
- 25. September** *Erntedankfest*
Stadtpfarre - Beginn ab 8.45 Uhr beim Parkplatz oberhalb des Kindergartens
- 25. September** *Gemütliches Beisammensein mit Mittagessen nach dem Erntedankfest*
SPÖ-Stadtorganisation - Stadtsaal ab 10.30 Uhr



90 Jahre SV **SPARKASSE** GROSS-SIEGHARTS 9. JULI 2016 Waldstadion Groß-Siegharts

PROGRAMM:

15:00 Uhr U9 Freundschaftsspiel
16:00 Uhr U14 Freundschaftsspiel
18:00 Uhr Begrüßung (offizieller Teil)
19:00 Uhr FREUNDSCHAFTSSPIEL

**SV SPK Groß-Siegharts
gegen
SV SPK Waidhofen/Th.**

Arbeitergesangsverein Groß-Siegharts und Umgebung & SPÖ Stadtorganisation Groß-Siegharts



Wir laden herzlich

am

25. September 2016

ab

10.30 Uhr

zu einem gemütlichen
Beisammensein mit

Mittagessen

in den Stadtsaal Groß-Siegharts ein.

Genießen Sie regionale Spezialitäten zum Erntedankfest.

Trinkwasseruntersuchung

Die Stadtgemeinde Groß-Siegharts betreut in den Katastralgemeinden Groß-Siegharts, Waldreichs, Sieghartsles, Loibes und Wienings Trinkwasserversorgungsanlagen.

Das Trinkwasser wird regelmäßig untersucht. Die letzten Untersuchungsbefunde besagen, dass das Wasser den Anforderungen der Trinkwasserverordnung entspricht und es im Sinne des Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetzes als Trinkwasser geeignet ist.



In Groß-Siegharts und Waldreichs beträgt die Gesamthärte in °dH 2,5. Der Nitratgehalt beträgt 6,4 mg/l.

In Sieghartsles beträgt die Gesamthärte in °dH 12. Der Nitratgehalt beträgt 9,1 mg/l.

In Loibes beträgt die Gesamthärte in °dH 1,9. Der Nitratgehalt beträgt 10 mg/l.

In Wienings beträgt die Gesamthärte in °dH 2,4. Der Nitratgehalt beträgt 3,4 mg/l.

Die zulässige Höchstkonzentration bei Nitrat beträgt 50 mg/l. Der pH-Wert liegt zwischen 6,0 und 7,9.

Die Stadtgemeinde bezieht auch Trinkwasser von der „evn-wasser GmbH“. Dieses wird in das Ortsnetz von Groß-Siegharts und Sieghartsles eingespeist. Auch diese Wasser wird regelmäßig untersucht. Das Untersuchungsergebnis ist im Internet unter www.evnwasser.at, weiter unter Wasserwerte, Postleitzahl zu finden.



**FREIWILLIGE FEUERWEHR
GROSS-SIEGHARTS-STADT**



**Terminankündigung
Fahrzeugsegnung
18. September 2016**

**09:00 Uhr Festmesse mit Fahrzeugsegnung
anschl. Fröhschoppen im Feuerwehrhaus**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Der Reinerlös dient dem Ankauf von Feuerwehrausrüstung

Straßen, Gassen, Plätze, Denkmäler und Menschen von Groß-Siegharts

(Serie von Hans Widlroither)

Vor 150 Jahren: Die Auswirkungen der verlorenen Schlacht von Königgrätz

Die Schlacht von Königgrätz in Böhmen am 3.7.1866 zwischen Preußen und Österreich war der erste Blitzkrieg der Militärgeschichte. Die kaiserliche Armee, die von Feldzeugmeister Ludwig Ritter von Benedek befehligt wurde, geriet an zwei Fronten in das preußische Feuer und erlitt eine furchtbare Niederlage. Das von Dreyse für die preußische Infanterie entwickelte Zündnadelgewehr erwies sich dabei dem österreichischen Vorderlader gegenüber weit überlegen. Das österreichische Gewehr von Lorenz benötigte noch den Ladestock. Dreysens Hinterlader hatte hingegen eine mehrfache Feuergeschwindigkeit. Dass es zu so einem katastrophalen Schlachtausgang gekommen war, lag aber auch an anderen Gründen. Auf österreichischer Seite hatte man an den alten Formen und Vorstellungen festgehalten, während ringsherum bereits eine neue Zeit ihre eigenen Gesetze diktierte. In einer Epoche, die der Kriegsführung die Eisenbahn, den Telegraph, den Hinterlader und damit Schnellfeuerwaffen zur Verfügung stellte, führten die Österreicher diesen Krieg noch wie vor mehr als fünfzig Jahren zu Napoleons Zeiten. Der preußische Ministerpräsident Otto von Bismarck verlangte nach der verlorenen Schlacht in seiner Friedensbedingung, dass Österreich auf jeden Einfluss in Deutschland verzichtet. Die Habsburgermonarchie war damit nicht nur militärisch geschlagen, sondern deren „deutsche Mission“ war für immer vorbei, was in Zukunft die Machtverhältnisse in Europa entscheidend prägte. Die nachfolgenden Jahrzehnte bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges wurden bereits durch diese Ereignisse bestimmt. Die Österreicher unterfertigten das Diktat Bismarcks möglichst rasch, da

damit dem siegestrunkenen Preußenkönig Wilhelm I. der unmittelbar bevorstehende Einmarsch in Wien verwehrt wurde.

Die Reste der geschlagenen österreichischen Armee fluteten zurück, verfolgt von den siegreichen Preußen, die unaufhaltsam ihren Vormarsch durch Böhmen, Südmähren und Niederösterreich gegen Wien antraten. Lähmendes Entset-



zen in der Kaiserstadt Wien, allgemeiner Schrecken bei der Landbevölkerung im Wald- und Weinviertel. Österreich besiegt und vernichtend geschlagen wie noch niemals zuvor! Auch in Groß-Siegharts machten sich Gerüchte über den Anmarsch der Preußen, die angeblich plündernd und mordend vorrückten, breit. Am 7. Juli 1866 beschloss der Groß-Sieghartser Gemeinderat, der Fabrikant Leopold Wagner (Bild) war zu dieser Zeit Bürgermeister, 10 verwundete österreichische Soldaten in Pflege zu nehmen. Es wurde ein Quartiermeisteramt von der Gemeinde bestellt, dessen Aufgaben der örtliche

Apotheker Eduard Zeehe übernahm. Die Preußen waren allerdings über Brunn und Znaim gegen Wien vorgerückt. Erst nach dem Waffenstillstand marschierten sie dann in der zweiten Julihälfte über das Waldviertel zurück. So wie in anderen Orten musste auch Groß-Siegharts den preußischen Soldaten Quartier und Verpflegung geben. Zur großen Verwunderung der Bevölkerung äußerte sich die Vorhut der feindlichen Krieger jedoch sehr verständnisvoll: „Wir kommen als Freunde, denn der Friede ist schon geschlossen“, lautete die Begrüßung der voranreitenden Offiziere. Strengste Disziplin beherrschte demnach die preußischen Soldaten. Kein Roheitsakt, keine Übergriffe, nichts dergleichen kam vor. Allerdings wurde von den kurzfristigen Besatzern Fleisch, Korn und Mehl sowie Hafer für die Pferde

sehr bestimmend eingefordert. Krankheiten und Seuchen waren in dieser Zeit ständige Begleiter des Krieges. Die materiellen Opfer des Landes und der Bewohner der einzelnen Ortschaften waren groß, allerdings wesentlich schlimmer wog die durch die fremden Soldaten eingeschleppte Cholera. Schrecken erfüllte demnach die Menschen vor der gefürchteten Seuche. Die Infektionskrankheit griff schnell um sich und forderte zahlreiche Opfer auf beiden Seiten. Allein von der Groß-Sieghartser Bevölkerung verstarben im Sommer und Herbst 1866 an die 30 Personen.

Mathematik-Olympiade an NMS Groß-Siegharts

Auch in diesem Schuljahr wurde wieder eine Mathematik-Olympiade für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Neuen Mittelschulen des Bezirkes Waidhofen/Thaya durchgeführt.



Lukas Hartl aus der NMS Groß-Siegharts erreichte dabei den 1. Platz. Lukas feiert damit in diesem Schuljahr bereits seinen zweiten Erfolg, da er gemeinsam mit drei MitschülerInnen auch die

English-Olympics gewinnen konnte.

NMS Groß-Siegharts verpasst 3. Platz bei den Landesmeisterschaften in Englisch



Bei der Bezirksmeisterschaft der English-Olympics im April waren unsere Schülerinnen und Schüler Vanessa Gawol, Raphaela Hahn, Johannes Bachofner und Lukas Hartl vor den NMS aus Raabs/Thaya und Waidhofen an der Thaya erfolgreich.

Als Bezirkssieger durfte das Team der NMS Groß-Siegharts im Juni unseren Bezirk bei der Landesmeisterschaft in Herzogenburg vertreten, wo es den dritten Platz um nur 1,5 Punkte verpasste und somit vierbestes Team (!) aus ganz Niederösterreich wurden.

Landesradtag –

Wer ist Meister auf zwei Rädern

Auch heuer wurde in Krems wieder der NÖ Landesradtag durchgeführt. Dabei gelang es den SchülerInnen der 1. Klasse der NMS Groß-Siegharts beim Wettbewerb „Wer ist Meister auf 2 Rädern?“ zwei Stockerplätze zu erreichen. Stefanie Eder und Selina Haidl erreichten bei den Mädchenteams den hervorragenden zweiten Platz, Elias Geister und Lukas Karrer folgten bei den Burschen auf dem dritten Platz.



Zweiter Platz für Stefanie Eder und Selina Haidl.



Die Burschen der NMS Groß-Siegharts erzielten den dritten Platz. Am Bild: Hildegard Sulz (Landesjugendreferat), Landesrat Karl Wilfing, Stefan Franye (ÖAMTC Zweigvereine), Elias Geister, Stadträtin Alice Schopper, Lukas Karrer, Hubert Maryschka und SR Franz Eder

Sommersportwoche in Kärnten

Die SchülerInnen der 4. Klasse der NMS Groß Siegharts verbrachten mit den Lehrerinnen Heidi Blieberger und Elfriede Kohl eine Projektwoche mit sportlichem Schwerpunkt in St. Kanzian am Klopeinersee, wo sie verschiedene Sportarten wie Golf, Reiten, Surfen, Tennis, Klettern, Standup-Paddeln und Tanzen kennenlernten. Neben den sportlichen Aktivitäten wurde auch die „Kleine Welt am Wörthersee – Minimundus“ in Klagenfurt besucht.



Johannes Bachofner, Fabian Bittermann, Dominik Bühringer, Norbert Hable, Lukas Hartl, Norbert Hofbauer, Tobias Jordan, Georg Kern, Simon Kohl, Gregor Lenz, Philip Nowak, Daniel Wolfschütz, Elisa Bäck, Vanessa Gawol, Raphaela Hahn, Mareike Hörhager, Katja Kloiber, Bettina Kreuter, Dunja Wandaller und Klassenvorstand HOL Heidemarie Blieberger

Klimaschulen Projekt „Klimaschutz in allen Bereichen“

Vier Schulen aus dem Bezirk nahmen mit mindestens einer Klasse am Klimaschulenprojekt der Klima- und Energie-Modellregion Thayaland teil. Es sind dies die Volksschule Gastern, die NMS Groß-Siegharts, das Gymnasium Waidhofen und die HAK Waidhofen. Die SchülerInnen befassten sich mit dem Thema „Erneuerbare Energie & Mobilität“ im Schuljahr 2015/16 mit vielen Aktionen und Workshops in den Schulen. Bei der Abschlusspräsentation am 1. Juni im Kommunalzentrum Gastern gab es nicht nur eine Vorstellung der Projektergebnisse, sondern auch einen Vortrag von Dr. Klaus Renoldner zum Thema Mobilität und Gesundheit mit Schwerpunkt Radfahren.

Der Klimaschulen-Rap der 3. und 4. Klasse der NMS Groß-Siegharts fand beim Publikum großen Anklang.



Gemeinsam mit den SchülerInnen wurde das Thema „Energie & Mobilität“ in unterschiedlichen Workshops erarbeitet.

In allen Schulen untersuchten die Schüler den Energiebedarf der Schule und ermittelten mit Messgeräten den Strombedarf bzw. den CO₂-Gehalt in der Luft.

Weitere Projektteile waren: Photovoltaik-Lader basteln, Klimaschulen App für Energieverbrauch, Energie Workshops und eine interessante Exkursion in die Sonnenwelt.



Mag. Johann Böhm
Obmann NMS-Ausschuss

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler!
Geschätztes Lehrerkollegium!
Liebe Eltern!

In den letzten Wochen war unsere Neue Mittelschule wirklich erfolgreich unterwegs. Die Berichte zeigen das sehr deutlich. Herzliche Gratulation dazu!

Ich darf mich hier bei den Schülerinnen und Schülern, den Eltern, dem Lehrerkollegium, der Direktion sowie allen Mitarbeitern und Unterstützern der NMS für ihr Engagement sehr herzlich bedanken! Ein herzlicher Dank gilt auch dem Elternverein, der die Schule mit Geldspenden und Aktivitäten unterstützte.

Für die kommenden Ferien wünsche ich im Namen des NMS-Ausschusses einen erholsamen Sommer!

Mag. Johann Böhm
Obmann NMS-Ausschuss

Groß-Siegharts schöpft einen Gutteil seiner kulturellen Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen Einsatz, der seit vielen Jahren auf diesem Gebiet getätigt wird.

Unter dem Motto

„Musik verbindet Menschen, Länder und Kontinente“

organisieren wir seitens des Kulturreferats und der Volkshochschule der Stadtgemeinde Groß-Siegharts seit dem Jahr 1999 alljährlich mehrere Konzerte mit Musikgruppen sowohl aus Europa, als auch aus Übersee. In all den Jahren konnten wir bereits Musiker aus allen Erdteilen in Groß-Siegharts als unsere Gäste willkommen heißen. 27 Chöre, Bands und Orchester mit insgesamt 1680 MusikerInnen, SängerInnen und TänzerInnen aller Altersgruppen stellten dabei ihr außerordentliches Können mit fantastischer Vielfalt und höchster Qualität unter Beweis und vermittelten uns auf sympathische Art und Weise ihre Kultur. Musik verbindet und ist die einzige Sprache, die alle Menschen über Ländergrenzen und Kulturen hinweg verstehen. Groß-Siegharts hat sich zu einem regionalen Zentrum in den Bereichen Kunst und Kultur entwickelt. Immer wieder besuchen unsere Veranstaltungen auch zahlreiche auswärtige Gäste und schätzen das breit gefächerte Angebot. Die vielen positiven Reaktionen bestätigen dabei den von uns eingeschlagenen Weg. Die länderübergreifenden Konzerte in Groß-Siegharts sind nicht nur ein klangvolles Erlebnis, sondern auch ein harmonisches Fest der Völkerverständigung. Bei den Künstlern, die im Rahmen ihrer Europatournee in Österreich hauptsächlich Wien und Salzburg besuchen, hat sich in all den Jahren über deren internationale Agenturen die ausgesprochene Gastfreundschaft und das freundliche Publikum von Groß-Siegharts einen Namen gemacht. Sobald es daher deren Zeitrahmen erlaubt, wird eine Ausflugsfahrt, meist über die Wachau und Krems mit Abschluss in der Bandlkramerstadt Groß-Siegharts eingeplant. Entsprechende Aufmerksamkeit wird von den ausländischen Gästen

dabei auch unserer Bandlkramerguppe, die bei diesen Konzerten stets präsent ist, entgegengebracht.

(Hans Widlroither)





Aquazorbing

Exklusiv
für spark7
Member!*

Dienstag, 12. Juli 2016
im Freizeitzentrum Waidhofen/Thaya
von 10.00 - 16.30 Uhr

Anmeldung erforderlich! Ab sofort in den Filialen der Waldviertler Sparkasse!

***spark7 Member erhalten:**

- freien Eintritt im Freibad
- gratis Aquazorbing
- gratis „AquaZ“-Cocktail
- spark7-Stoffband

Waldviertliche & verbundene Gastronomie durch

ESL EVENT SOLUTION
LEDWINA

fit Aktivcenter
Restaurant

STADTGEMEINSCHAFT
WAIDHOFEN
AN DER THAYA



Hüpfburg für alle Sparefrohs!



Noch kein spark7 Member?

Jetzt noch schnell dein spark7-Jugendkonto eröffnen und ebenfalls alle Vorteile nutzen.

spark7

Waldviertler
SPARKASSE



Eines für alle Bestes Wasser für das Waldviertel

EVN Wasser versorgt das Waldviertel mit Wasser in bester Qualität. Auch in Trockenperioden

Das Waldviertel weist auf Grund seiner geohydrologischen und meteorologischen Gegebenheiten stark unterschiedliche Wasserdarangebote auf. Deshalb begann EVN Wasser bereits in den 1960-er-Jahren mit dem Ausbau seiner überregionalen Wasserversorgungsanlagen. Und hatte dabei immer ein Ziel: Auch die Gemeinden des Waldviertels sollen und müssen zu jeder Jahreszeit mit frischem Quellwasser in bester Qualität versorgt werden. In den vergangenen 50 Jahren wurden deshalb Transport- und Verbindungsleitungen mit einer Länge von mehr als 1.500 Kilometern und mehr als 100 Brunnen errichtet.

Ein Meilenstein war die Inbetriebnahme der Verbindungsleitung Weinviertel – Waldviertel im Jahr 2012. Durch diese 40 Kilometer lange Leitung sprudeln pro Tag bis zu 3.000 m³ reinstes Quellwasser aus den ergiebigen Brunnenfeldern der EVN Wasser im Raum Krems und Tulln bis in das nördliche Waldviertel. 30 Gemeinden mit ca. 30.000 Einwohnern in den Bezirken

Gmünd, Waidhofen/Thaya und Zwettl profitieren von dieser Anlage. Auch während der Hitzeperiode im Sommer 2015 konnte so die Versorgung mit bestem Trinkwasser im Waldviertel gewährleistet werden. „Spätestens dieser Jahrhundertssummer hat gezeigt, dass die Verbindungsleitungen eine sinnvolle Investition in die Sicherung der Trinkwasserversorgung des Waldviertels darstellen“, so EVN Wasser-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Franz Dinobol.

Aber damit nicht genug: Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in Quellwasserqualität plant EVN Wasser in den nächsten vier Jahren weitere Investitionen in der Höhe von mehr als 50 Mio. Euro.

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft des Landesenergieversorgers EVN für die Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Das Unternehmen ist das zweitgrößte Wasserversorgungsunternehmen in Österreich und versorgt heute vor allem den nördlichen und östlichen Teil des Landesgebietes. 27 Millionen Kubikmeter Wasser fließen pro Jahr durch das 2.500 km lange Leitungsnetz.

Die EVN ist immer für mich da.

EVN

LEITHÄUSL

Qualität am Bau



Tiefbau • Straßenbau • Pflasterungen • Leitungsbau

Asphaltierungen, Platz-, Hof- und Gehwegbefestigungen, Kelleraushub, Kanal- und Wasseranschlüsse, Bewässerungen, Steinmauern, Natursteinstiegen, Gartengestaltungen, Erd- und Verlegearbeiten für Erdwärmekollektoren

Das Pflaster im Wandel der Zeit

Wir helfen Ihnen bei der Umsetzung Ihres Wunschpflasters:

- Kleinsteinpflasterungen
- Großsteinpflasterungen
- Beton- und Kunststeinpflaster
- Tief- und Hochbordsteine
- Bruchsteinpflaster
- Granitleistensteine
- Natursteinstufen
- Natursteinmauerwerke



Rapoltendorf 26
3141 Kapelln
Tel.: (02784) 300 43
Fax: (02784) 300 43-14
rapoltendorf@leithaeusl.at

Eduard-Summer-Gasse 1
3504 Krems-Stein
Tel.: (02732) 835 81
Fax: (02732) 835 81-28
krems@leithaeusl.at

Hauptstraße 72
3800 Göpfritz/Wild
Tel.: (02825) 83 28
Fax: (02825) 83 28-28
goepfritz@leithaeusl.at

www.leithaeusl.at

s Versicherung

AUSTRIAN OPEN 2016

WHEELCHAIR TENNIS TOUR
www.ittennis.com/wheelchair

MI 10. AUGUST 2016

17.00 UHR MATCH OF THE DAY
18.00 - 19.00 UHR HAPPY HOUR

DO 11. AUGUST 2016

17.00 UHR MATCH OF THE DAY
18.00 - 19.00 UHR HAPPY HOUR

FR 12. AUGUST 2016

17.00 UHR MATCH OF THE DAY
18.00 - 19.00 UHR HAPPY HOUR
AB 19.00 UHR 3. SIEGHARTSER 3KAMPF
BARBETRIEB, SPANFERKEL VOM GRILL, WEINBAR ...

SA 13. AUGUST 2016

17.00 UHR MATCH OF THE DAY
zwettl³ KONZERT IM FESTZELT*
A TRIBUTE TO AUSTRIA (EINLASS AB 18 UHR)
SCHWEINSELZEN, BARBETRIEB, TOMBOLA, WEINBAR

SO 14. AUGUST 2016

10.30 UHR HERRENEINZELFINALE MIT SIEGEREHRUNG
ANSCHLIESSEND SCHNITZELESSEN

10.-14. AUGUST

TENNISANLAGE GROSS-SIEGHARTS

* TICKETS FÜR **ZWETTl3** AM 13. AUGUST 2016
SIND IN ALLEN FILIALEN DER WALDVIERTLER
SPARKASSE, DER ERSTE BANK UND WEITEREN
AUSGEWÄHLTEN SPARKASSEN ERHÄLTICH.
VORVERKAUFSPREIS: € 9,00
FÜR SPARKASSENKUNDEN: € 8,50



WWW.AUSTRIAN-OPEN.NET



Waldviertler
SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

SPORT.LAND.

BAUSPARKASSE

S-VERSICHERUNG
VIENNA INSURANCE GROUP